

# Allianz Money Trends

## Ergebnis-Report

1. Welle 2013

München / Juli 2013

# Management Summary I

## **Beliebteste Formen der Geldanlage**

Neben Sparprodukten, wie z.B. Sparplan, -brief, -buch, sind Produkte der privaten Altersvorsorge weiterhin die bei den Deutschen beliebtesten Formen der Geldanlage. Jeder zweite deutsche Finanzentscheider ab 18 Jahren nutzt diese Formen der Geldanlage. Mehr oder neu investieren wollen sie vor allem in Immobilien und kurzfristige Geldanlagen.

## **Zufriedenheit und zukünftige Erwartungen im Hinblick auf die Vermögens- und Einkommenssituation**

In Bezug auf ihre Vermögenssituation äußern sich die Befragten aktuell zufriedener als noch im Vorjahr: 45% sind mit ihren gegenwärtigen Vermögensverhältnissen zufrieden (+7%-Pkt.). Möglicherweise aufgrund guter Lohnabschlüsse hat auch die Zufriedenheit mit der gegenwärtigen Einkommenssituation zugenommen (+7%-Pkt. auf 40%).

Die zukünftige Vermögens- und Einkommenssituation wird im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls etwas positiver eingeschätzt. Aktuell erwarten 22% eine Verbesserung ihrer Vermögensverhältnisse innerhalb der nächsten ein bis zwei Jahre, 13% gehen von einer Verschlechterung aus. Eine zukünftige Verbesserung ihrer Einkommenssituation nehmen 26% der Finanzentscheider an. 18% äußern die Befürchtung, dass ihnen zukünftig monatlich weniger Geld zur Verfügung stehen könnte. Die Mehrheit der Deutschen erwartet jedoch keine Veränderungen bzgl. ihrer gegenwärtigen Vermögens- und Einkommensverhältnisse.

## **Sparverhalten und Wichtigkeit des Sparens**

Sparen besitzt innerhalb der deutschen Bevölkerung weiterhin einen hohen Stellenwert. 62% der Finanzentscheider erachten es als wichtig bzw. sehr wichtig, eigene Rücklagen zu bilden. Jedoch ist nach wie vor nur jeder Vierte mit seinem tatsächlichen Sparverhalten zufrieden.

## Management Summary II

### **Spar- versus Konsumverhalten**

Aktuell möchten die Befragten eher Konsumwünsche erfüllen als das Geld zu sparen: Der Anteil derjenigen, die über ausreichend Geld verfügen, um sich Konsumwünsche zu erfüllen aber kein Geld mehr zum Sparen besitzen, steigt ggü. 2012 um +5%-Pkt. auf 23%. Hingegen sinkt der Anteil der Finanzentscheider denen das Geld reicht, um sowohl zu sparen als sich auch hin und wieder etwas zu gönnen um -3%-Pkt. auf 35%. 9% verbleibt kein Geld zur freien Verfügung – weder zum Sparen, noch zum Ausgeben (-2%-Pkt.).

Wenn sich die Befragten etwas gönnen möchten, geben sie, bei ausreichenden finanziellen Mitteln, ihr Geld aktuell am liebsten zur Verschönerung ihrer Wohnung und für Reisen oder Ausflüge aus.

### **Aussagen zum Thema Geld und Vermögen**

Im Vergleich zu 2012 zeigen sich die Finanzentscheider optimistischer, was die Zukunft der deutschen Wirtschaft betrifft (+6%-Pkt. auf 62%). Vor dem Hintergrund der anhaltenden Finanzkrise setzt die deutsche Bevölkerung weiterhin mehrheitlich auf sichere Anlageformen. 76% der Finanzentscheider sind weiterhin sehr vorsichtig bei der Wahl ihrer Anlageprodukte. Beinahe unisono befürchtet die Bevölkerung steigende Lebenshaltungskosten. Mit 91% liegt dieser Anteil aktuell auf sehr hohem Niveau (+7%-Pkt. ggü. 2012). Der Anteil derjenigen Finanzentscheider, die steigende Zinsen erwarten und ihr Geld daher nur kurzfristig anlegen, ist im Vergleich zum Vorjahr um +7%-Pkt. gestiegen.

### **Vertrauen in den Euro**

Das Vertrauen in die Stabilität des Euro hat gegenüber dem Vorjahr gelitten, vor allem unter den jüngeren und älteren Finanzentscheidern. Der Anteil derjenigen, die kein Vertrauen in den Euro haben, ist insgesamt auf 38% gestiegen. Dagegen besitzen 30% der Befragten, trotz Schuldenkrise und Ungewissheit über die Entwicklung des Euro, Vertrauen in dessen Stabilität.

## Untersuchungssteckbrief

### § Grundgesamtheit:

Deutschsprachige Bevölkerung ab 18 Jahren

à Entscheider bzw. Mitentscheider von Finanzangelegenheiten im eigenen Haushalt

§ Durchführendes Institut: TNS Infratest GmbH, München

§ Erhebungszeitraum: 20. bis 22. Juni 2013

§ Erhebungsmethode: Telefonische Befragung (CATI\*)

§ Stichprobe: Gesamt: n= 557; West: n= 432; Ost: n=125

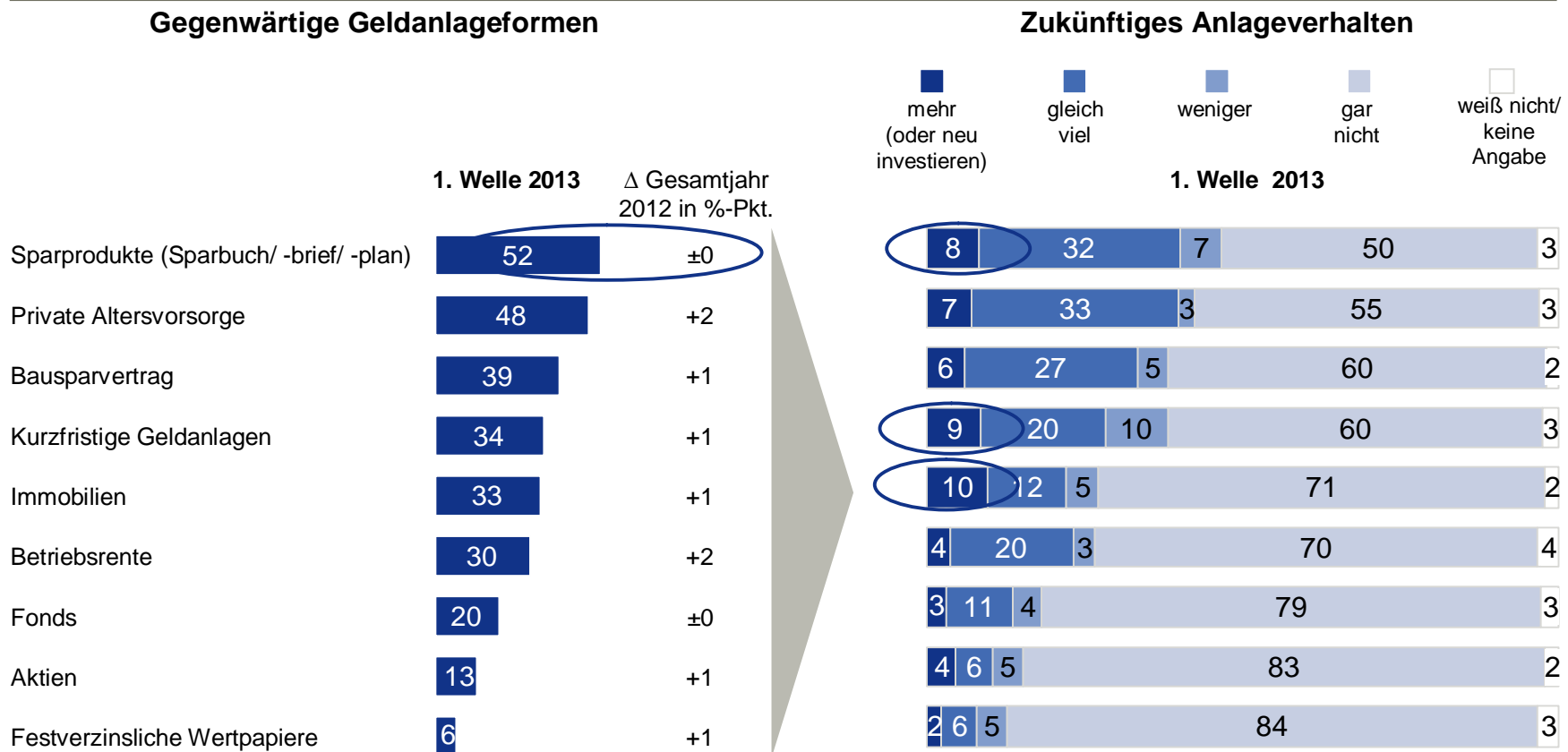
### § Fragebogeninhalte:

- Aktuelles und künftiges Spar- und Anlageverhalten
- Vermögens- und Einkommensverhältnisse
- Konsumwünsche
- Vertrauen in den Euro

\* CATI: Computer Assisted Telephone Interviews

Mit einem Anteil von 52% besitzt über die Hälfte der deutschen Finanzentscheider ab 18 Jahren Sparprodukte. Zukünftig mehr oder neu investieren wollen die Befragten vor allem in Immobilien, kurzfristige Geldanlagen und Sparprodukte.

### Gegenwärtige Geldanlageformen und zukünftiges Anlageverhalten



Frage 2: Bitte geben Sie an, welche Formen der Geldanlage Sie zurzeit besitzen.

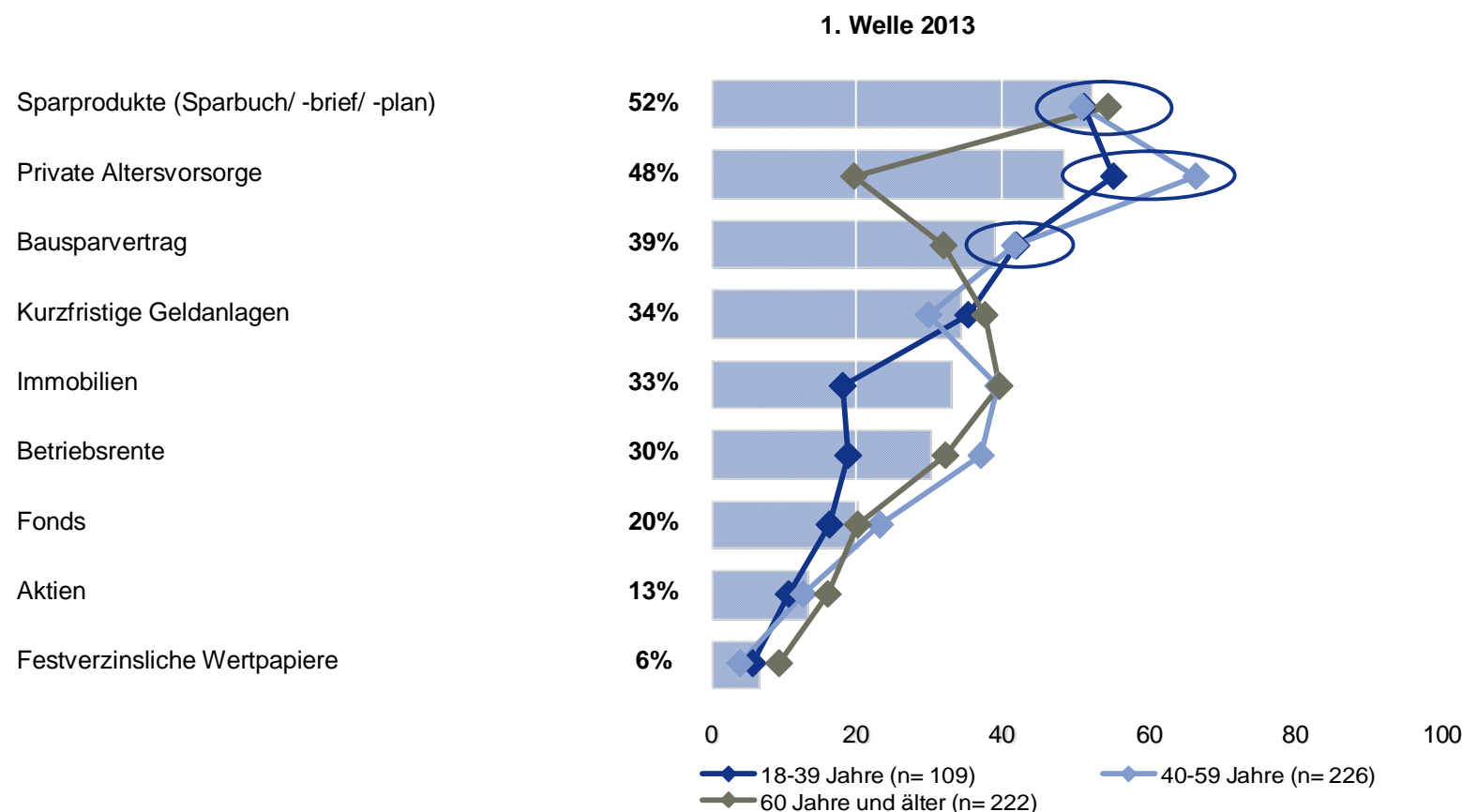
Frage 3: Bitte geben Sie für jede der folgenden Geldanlageformen an, ob Sie in der nächsten Zeit voraussichtlich mehr, weniger, gleich viel oder gar nicht in diese Art der Anlage investieren werden.

Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in % bzw. Abweichungen in %-Pkt.

18- bis 39-Jährige sowie 40- bis 59-Jährige besitzen vorwiegend Produkte zur privaten Altersvorsorge sowie Sparprodukte oder Bausparverträge. In der Altersgruppe 60 Jahre und älter sind neben Sparprodukten vor allem Immobilien und kurzfristige Geldanlagen weit verbreitet.

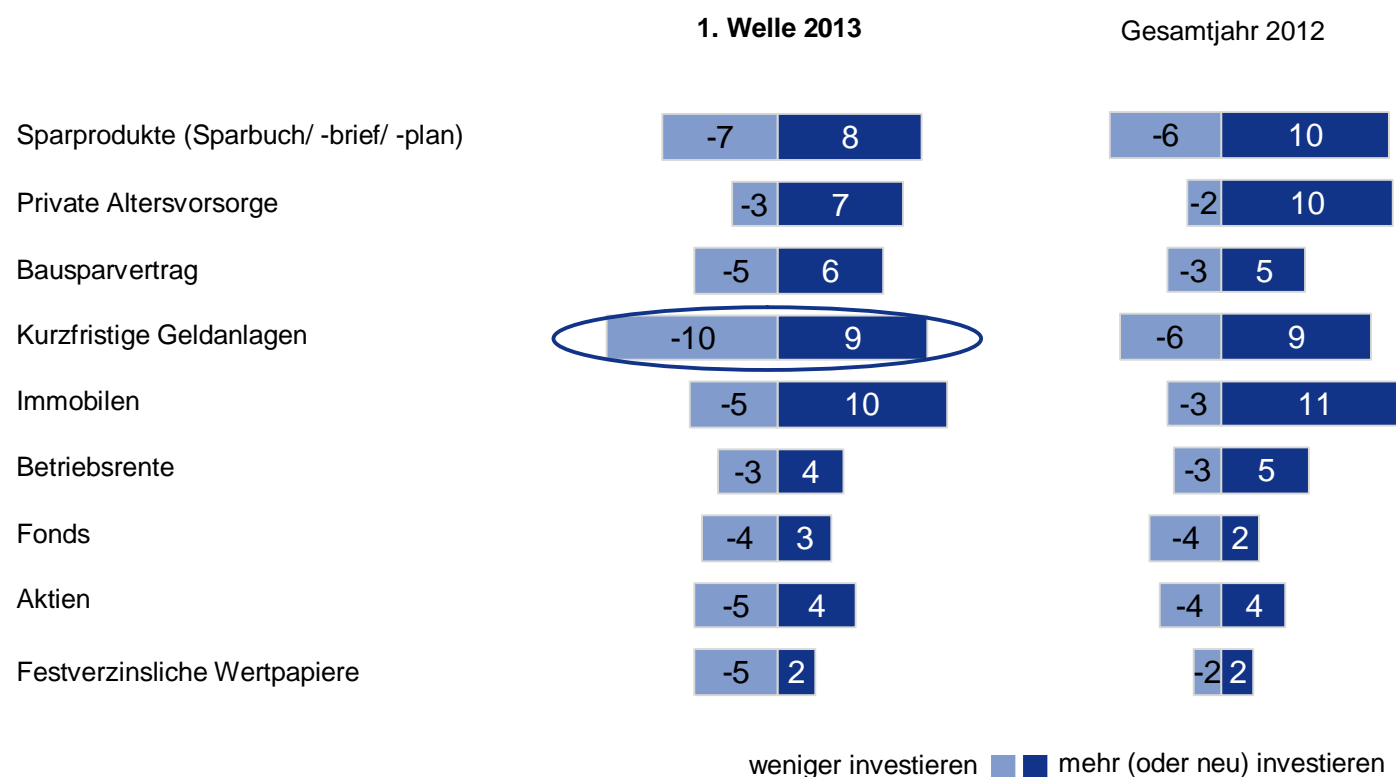
### Gegenwärtige Geldanlageformen



Frage 2: Bitte geben Sie an, welche Formen der Geldanlage Sie zurzeit besitzen.  
 Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);  
 Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %  
 16.07.2013© Copyright Allianz

Deutsche Finanzentscheider ab 18 Jahren wollen im Vergleich zu 2012 insgesamt weniger in Geldanlagen investieren. Dies zeigt sich insbesondere bei kurzfristigen Geldanlagen.

## Zukünftiges Anlageverhalten



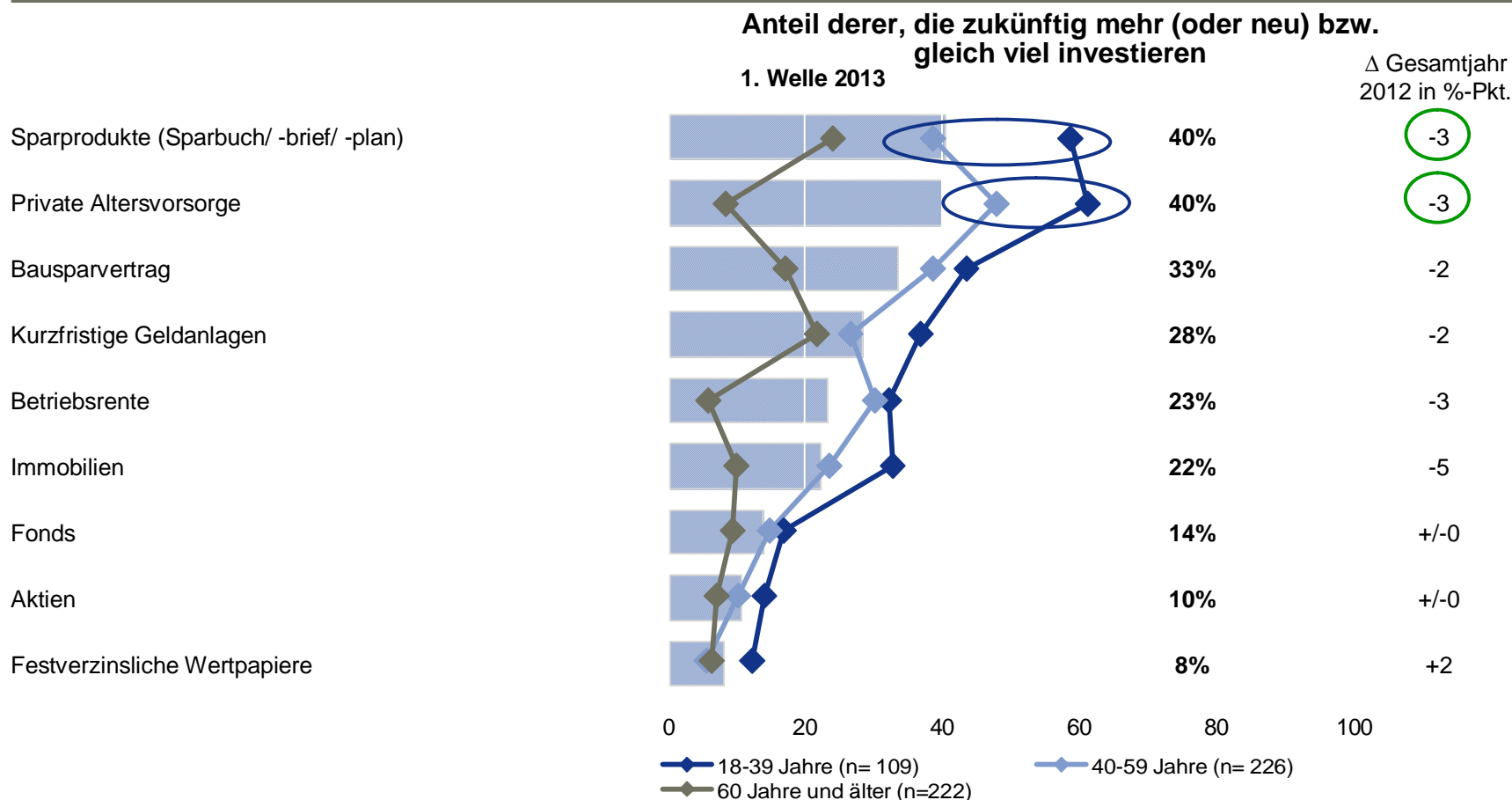
Frage 3: Bitte geben Sie für jede der folgenden Geldanlageformen an, ob Sie in der nächsten Zeit voraussichtlich mehr, weniger, gleich viel oder gar nicht in diese Art der Anlage investieren werden.

Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %

Besonders die jüngeren Altersgruppen planen, zukünftig mehr oder zumindest gleich viel wie bisher in Sparprodukte oder in die private Altersvorsorge zu investieren. Insgesamt herrscht etwas mehr Zurückhaltung bei geplanten neuen Geldanlagen.

### Zukünftige Geldanlageformen



Frage 3: Bitte geben Sie für jede der folgenden Geldanlageformen an, ob Sie in der nächsten Zeit voraussichtlich mehr, weniger, gleich viel oder gar nicht in diese Art der Anlage investieren werden.

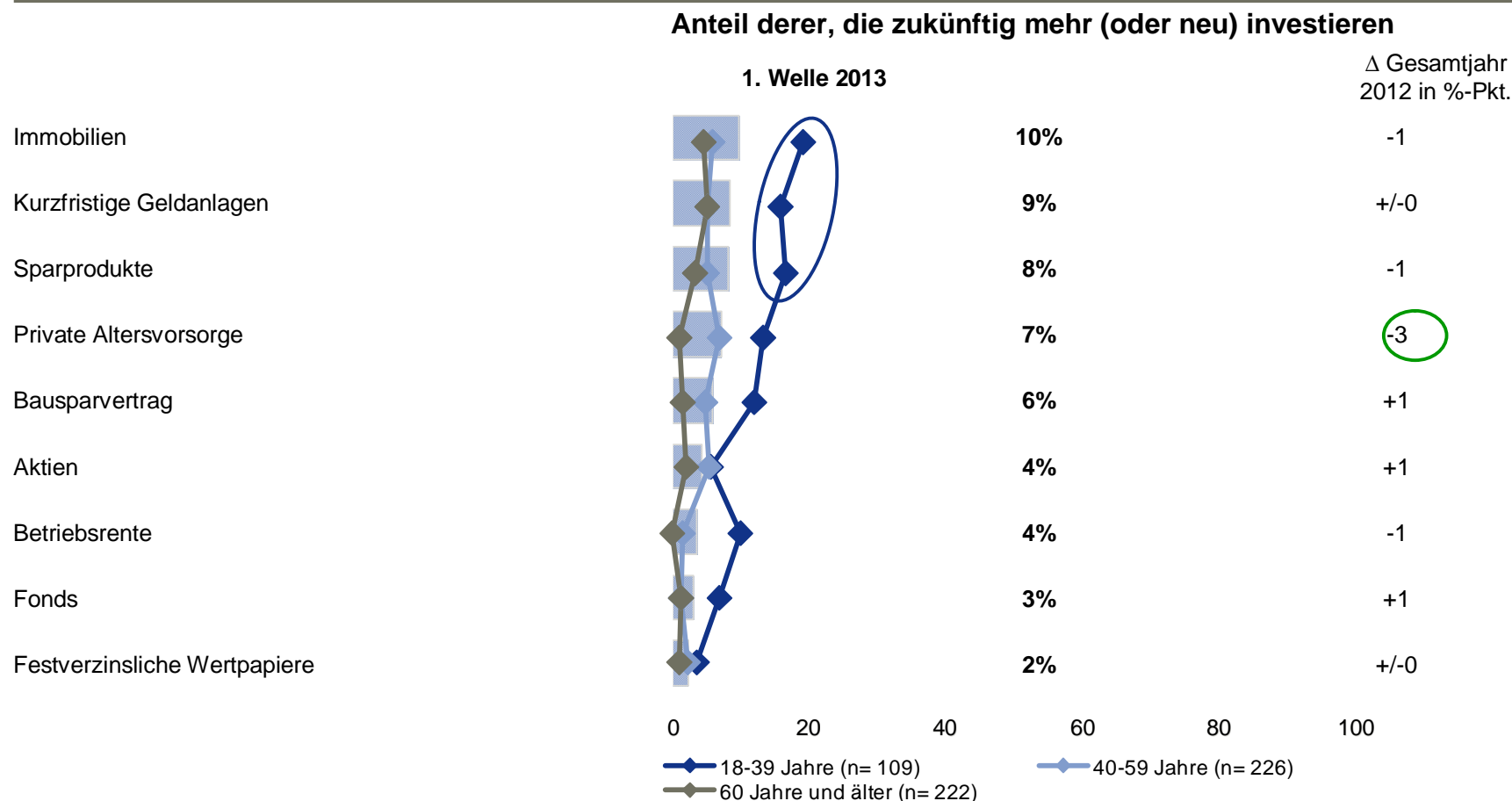
Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in % bzw. Abweichungen in %-Pkt.



Neu oder mehr investieren möchten junge Leute zukünftig vor allem in Immobilien, kurzfristige Geldanlagen und Sparprodukte. Weniger von Interesse als noch 2012 sind insgesamt Investitionen in die private Altersvorsorge.

### Zukünftige Geldanlageformen – Neu-/ Mehrinvestition



Frage 3: Bitte geben Sie für jede der folgenden Geldanlageformen an, ob Sie in der nächsten Zeit voraussichtlich mehr, weniger, gleich viel oder gar nicht in diese Art der Anlage investieren werden.

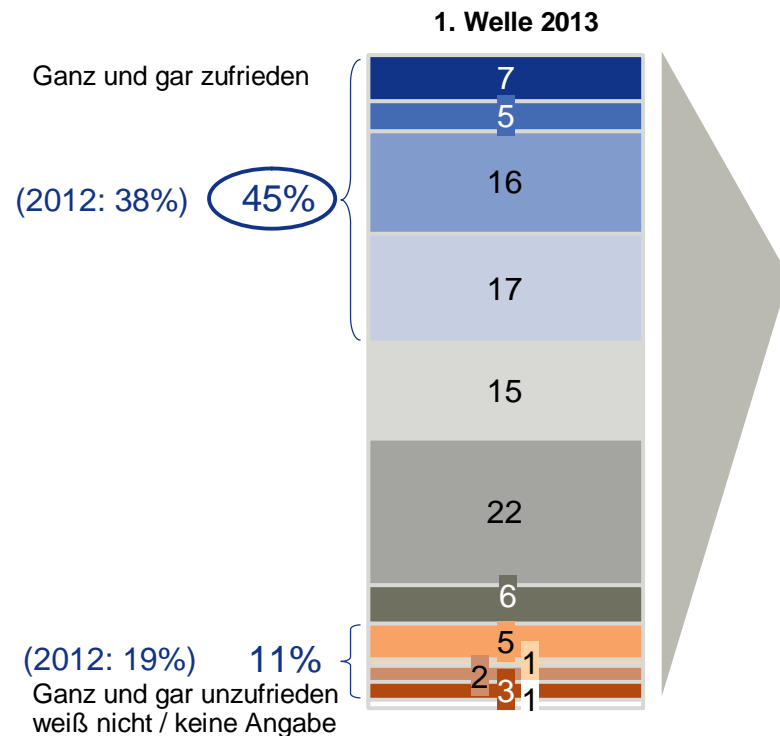
Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in % bzw. Abweichungen in %-Pkt.

45% aller Befragten sind mit ihren aktuellen Vermögensverhältnissen zufrieden. Jeder Fünfte blickt positiv in die Zukunft und erwartet, dass sich seine Situation in den nächsten ein bis zwei Jahren verbessern wird. 64% der Befragten erwarten stabile Vermögensverhältnisse.

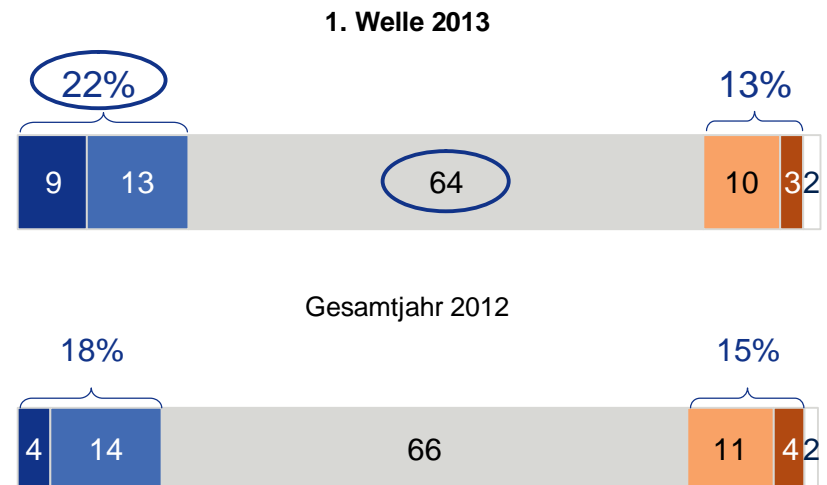
Zufriedenheit mit gegenwärtiger Vermögenssituation und zukünftige Erwartung

Zufriedenheit mit den gegenwärtigen Vermögensverhältnissen



Einschätzung zukünftige Entwicklung der Vermögensverhältnisse

■ Deutlich verbessern   
 ■ Eher verbessern   
 ■ Gleich bleiben   
 ■ Eher verschlechtern   
 ■ Deutlich verschlechtern   
 ■ weiß nicht / keine Angabe



Frage 4: Bitte führen Sie sich vor Augen, was Sie alles an Geld aktuell gespart haben, welche Geldanlagen oder Immobilien Sie besitzen: Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Vermögensverhältnissen?

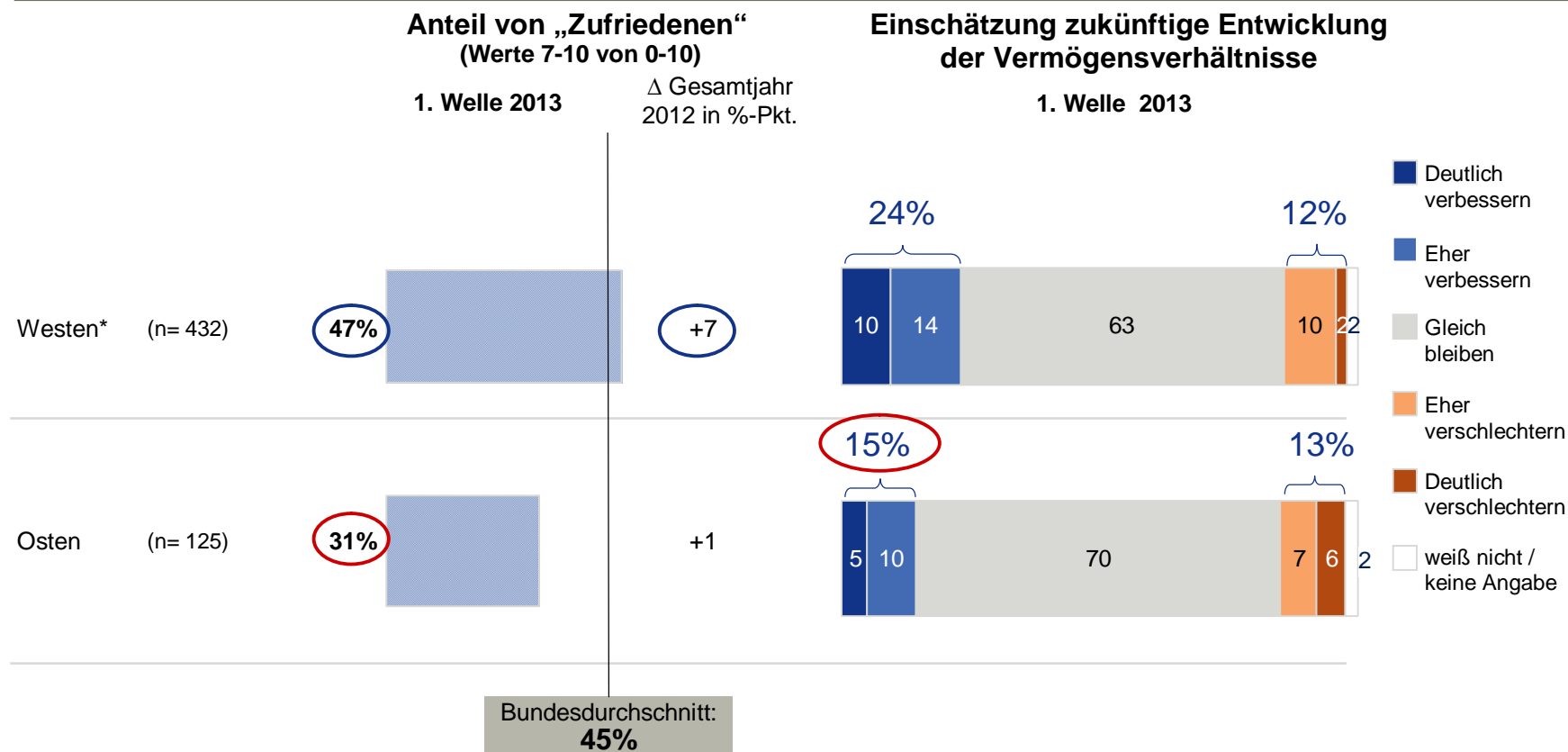
Frage 5: Wenn Sie an die nächsten 1-2 Jahre denken: Was meinen Sie, wie werden sich Ihre persönlichen Vermögensverhältnisse insgesamt verändern?

Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %

Die Zufriedenheit mit der gegenwärtigen Vermögenssituation ist im Westen (+7%-Pkt.) gestiegen. Im Osten zeigen sich nur 31% zufrieden (Westen: 47%), was sich auch in der kritischeren Einschätzung der zukünftigen Vermögensverhältnisse widerspiegelt.

### Zufriedenheit mit gegenwärtiger Vermögenssituation und Erwartung



Frage 4: Bitte führen Sie sich vor Augen, was Sie alles an Geld aktuell gespart haben, welche Geldanlagen oder Immobilien Sie besitzen: Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Vermögensverhältnissen?

Frage 5: Wenn Sie an die nächsten 1-2 Jahre denken: Was meinen Sie, wie werden sich Ihre persönlichen Vermögensverhältnisse insgesamt verändern?

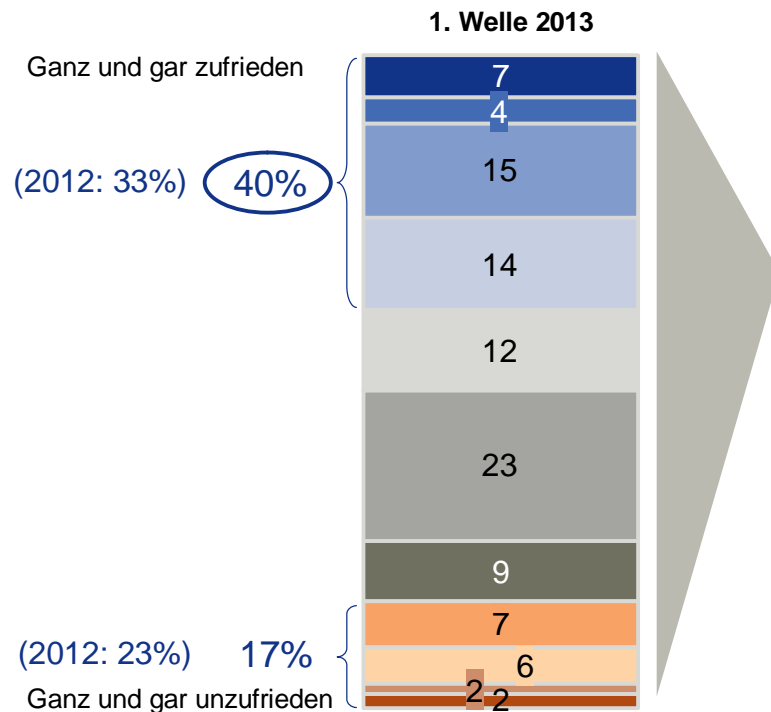
Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %; \*Hier fließen zusätzlich die Werte der Regionen Nord und Süd mit ein

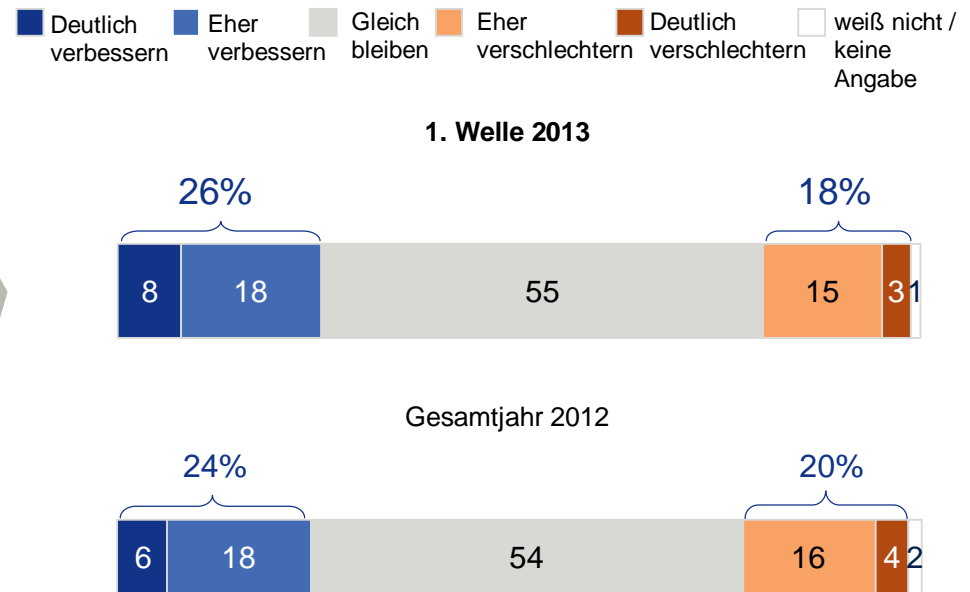
Während die Befragten mit ihrer gegenwärtigen Einkommenssituation wesentlich zufriedener sind als 2012 (+7%-Pkt.), bleibt die Einschätzung der zukünftigen Entwicklung der Einkommenssituation im Vergleich zu 2012 fast unverändert.

## Zufriedenheit mit gegenwärtiger Einkommenssituation und zukünftige Erwartung

**Zufriedenheit mit der gegenwärtigen Einkommenssituation**



**Einschätzung zukünftige Entwicklung der Einkommenssituation**



Frage 6: Wenn Sie an Ihre gegenwärtige finanzielle Situation denken, also daran, wie viel Geld Ihnen pro Monat – nach Abzug aller Kosten, wie z.B. Miete, Krankenkassenbeiträge – zur freien Verfügung steht. Wie zufrieden sind Sie damit?

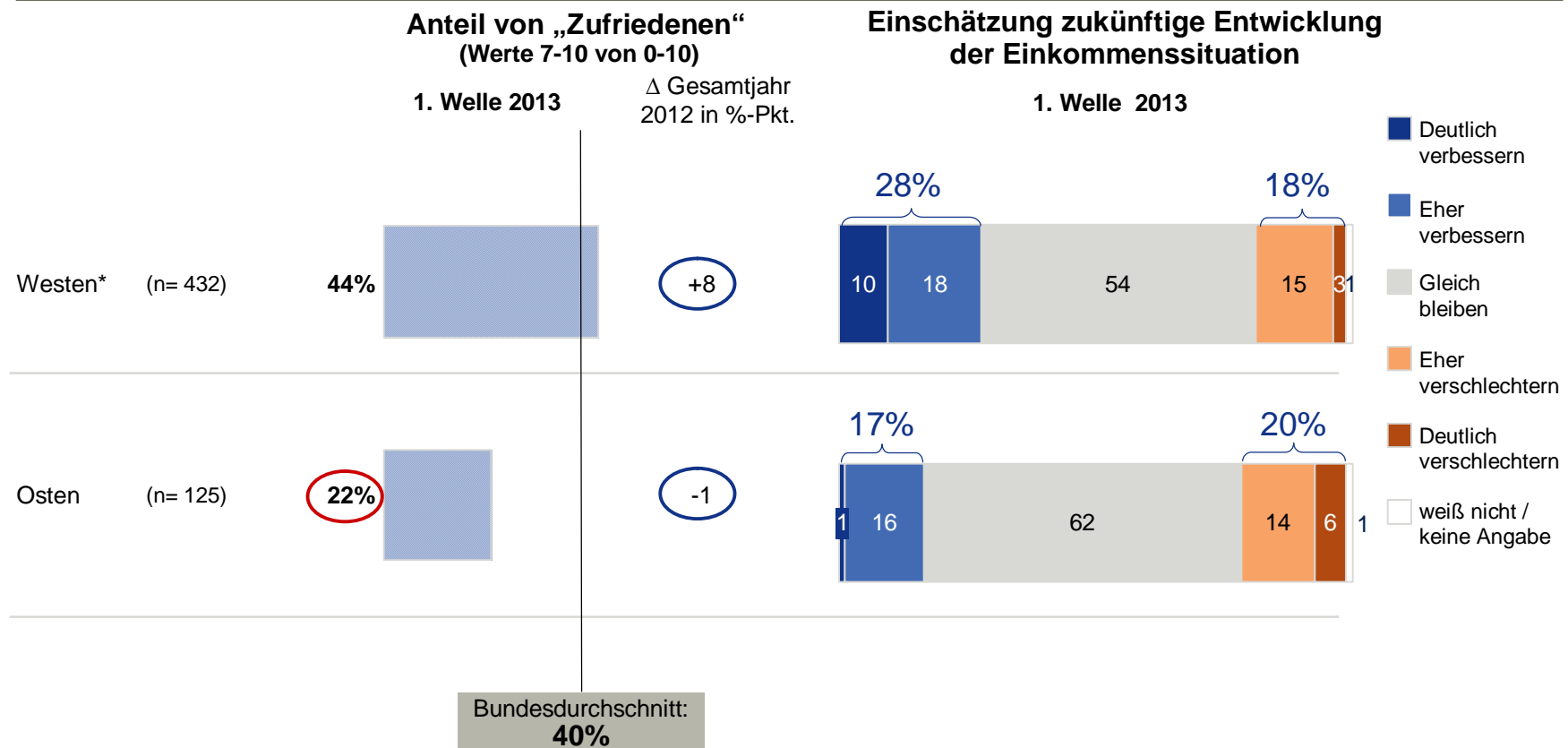
Frage 7: Wenn Sie an die nächsten 1-2 Jahre denken: Was meinen Sie, wie wird sich Ihre persönliche finanzielle Situation verändern?

Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in % bzw. Abweichungen in %-Pkt.

Im Westen ist die Zufriedenheit mit der Einkommenssituation ggü. 2012 deutlich gestiegen (+8%-Pkt.). Im Osten ist der Anteil nur halb so groß. Auch bei der Einschätzung der zukünftigen Einkommenssituation zeigt sich der Westen deutlich optimistischer.

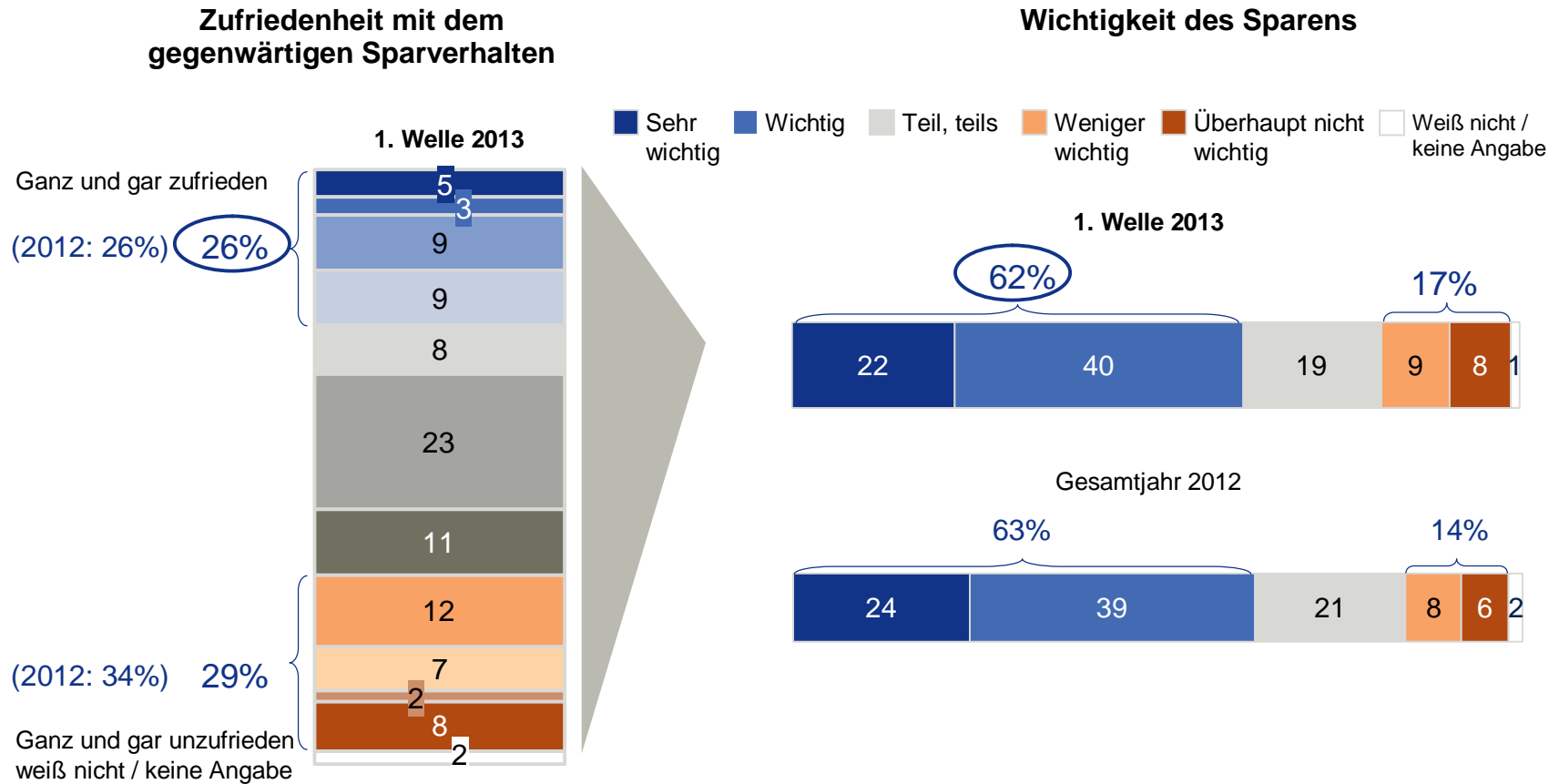
### Zufriedenheit mit der gegenwärtigen Einkommenssituation und Entwicklung



Frage 6: Wenn Sie an Ihre gegenwärtige finanzielle Situation denken, also daran, wie viel Geld Ihnen pro Monat – nach Abzug aller Kosten, wie z.B. Miete, Krankenkassenbeiträge – zur freien Verfügung steht. Wie zufrieden sind Sie damit?  
 Frage 7: Wenn Sie an die nächsten 1-2 Jahre denken: Was meinen Sie, wie wird sich Ihre persönliche finanzielle Situation verändern? Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);  
 Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %; \*Hier fließen zusätzlich die Werte der Regionen Nord und Süd mit ein  
 16.07.2013© Copyright Allianz

Für 62% der Finanzentscheider ist das Sparen wichtig. Doch nur 26% sind mit ihrem gegenwärtigen Sparverhalten zufrieden.

## Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sparverhalten und Wichtigkeit



Frage 9: Wie zufrieden sind Sie damit, wie viel Sie derzeit tatsächlich sparen oder sparen können?

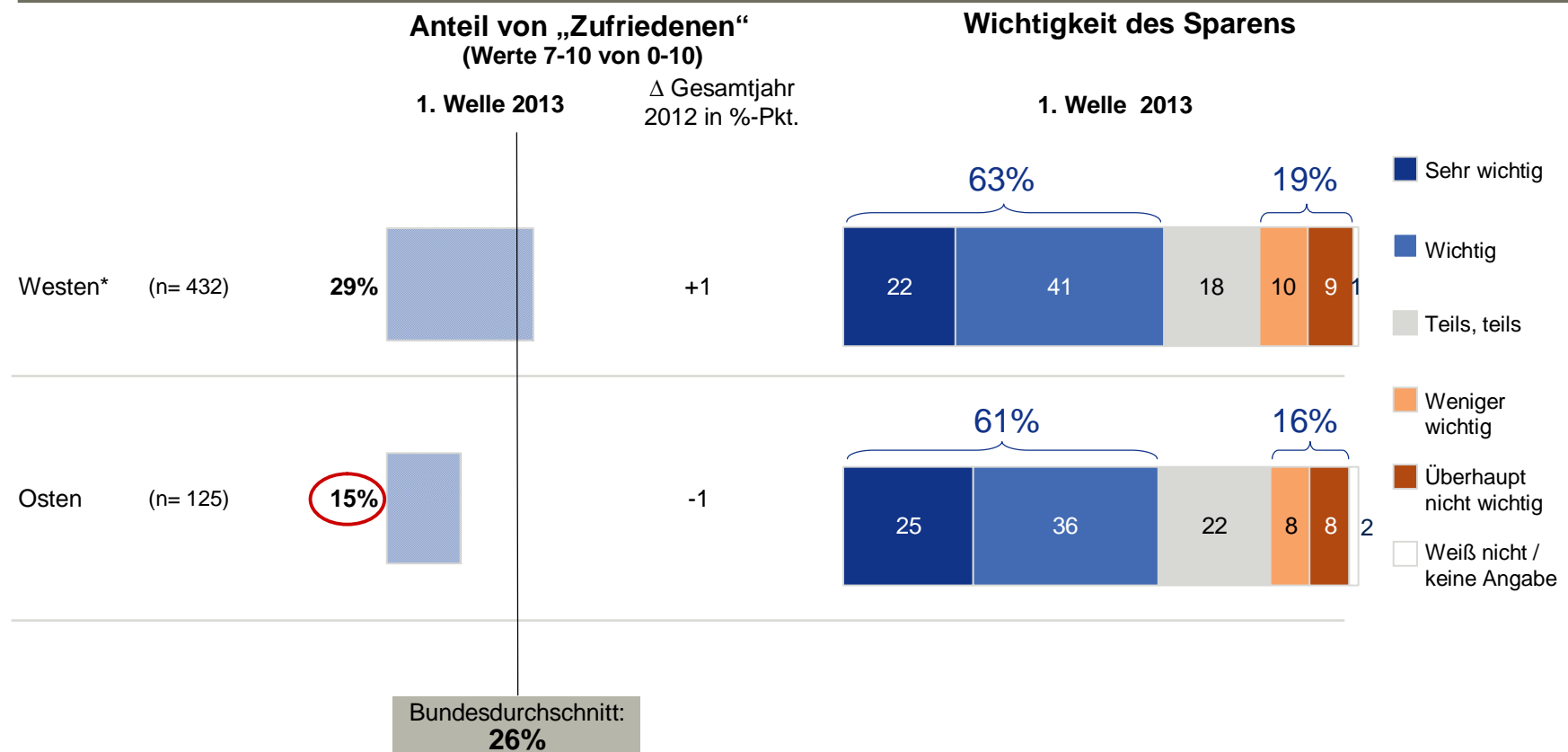
Frage 10: Wie wichtig ist Ihnen, Geld in irgendeiner Form zu sparen, z.B. als Rücklagen auf einem Sparbuch, Tagesgeldkonto oder auch als Vorsorgeversicherung?

Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %

Die Wichtigkeit des Sparens sehen Finanzentscheider im Westen und im Osten ähnlich hoch. Allerdings liegt der Anteil derer, die mit ihrem aktuellen Sparverhalten zufrieden sind, im Westen bei 29%, im Osten jedoch nur bei 15%.

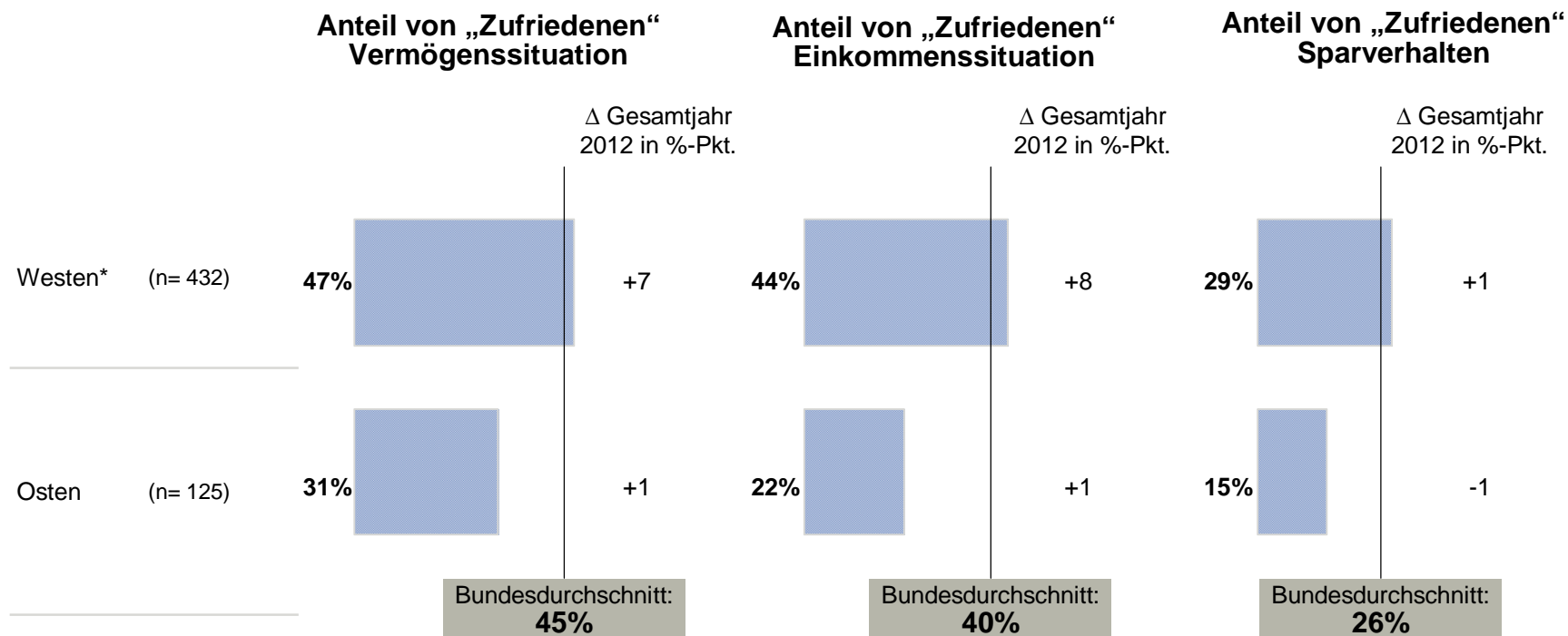
### Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sparverhalten und Wichtigkeit



Frage 9: Wie zufrieden sind Sie damit, wie viel Sie derzeit tatsächlich sparen oder sparen können?  
 Frage 10: Wie wichtig ist Ihnen, Geld in irgendeiner Form zu sparen, z.B. als Rücklagen auf einem Sparbuch, Tagesgeldkonto oder auch als Vorsorgeversicherung?  
 Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);  
 Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %; \*Hier fließen zusätzlich die Werte der Regionen Nord und Süd mit ein  
 16.07.2013© Copyright Allianz

# Die Zufriedenheit mit den gegenwärtigen Vermögens-, Einkommens- und Sparverhältnissen ist im Westen höher als im Osten.

## Zufriedenheit



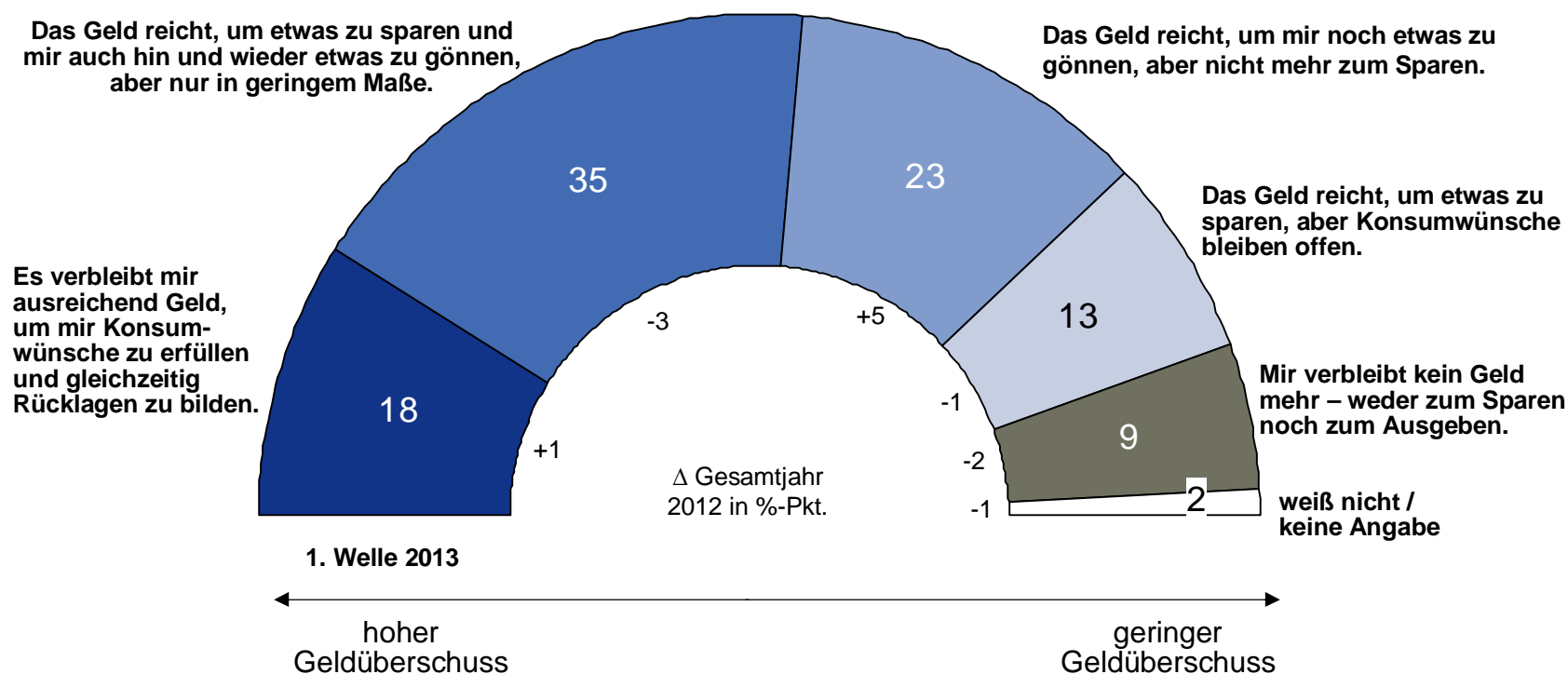
Frage 4: Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Vermögensverhältnissen? Frage 6: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Einkommenssituation? Frage 9: Wie zufrieden sind Sie damit, wie viel Sie derzeit tatsächlich sparen oder sparen können? Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %; \*Hier fließen zusätzlich die Werte der Regionen Nord und Süd mit ein



35% der Finanzentscheider reicht das Geld, um etwas zu Sparen und sich gelegentlich etwas zu gönnen. 18% verfügen über ausreichend Geld, um sich Konsumwünsche zu erfüllen und Rücklagen zu bilden.

## Spar- versus Konsumverhalten



Frage 8: Wenn Sie noch einmal daran denken, wie viel Geld Ihnen alles in allem pro Monat – nach Abzug aller Kosten – zur freien Verfügung steht: Welche der folgenden Möglichkeiten trifft auf Sie am ehesten zu?

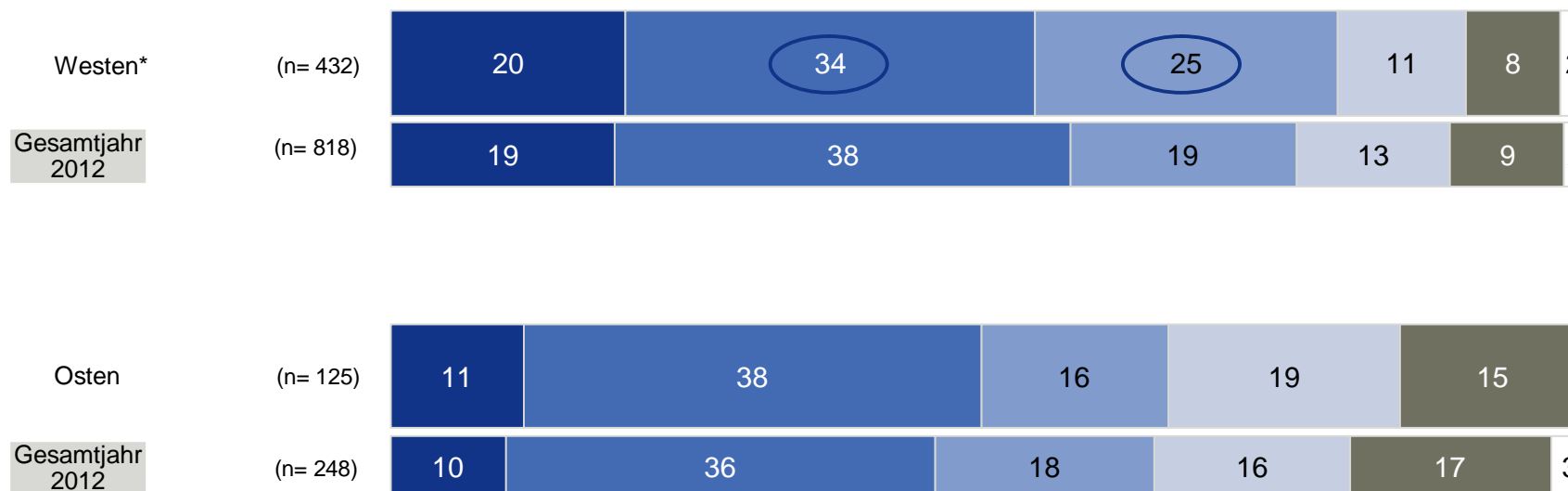
Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in % bzw. Abweichungen in %-Pkt.

Die Einstellungen zum Thema Sparen und Konsumverhalten haben sich ggü. 2012 tendenziell verändert. Im Westen ist die Bereitschaft, Rücklagen zu bilden, zu Gunsten des Konsums zurückgegangen.

### Spar- versus Konsumverhalten

- Es verbleibt mir ausreichend Geld, um mir Konsumwünsche zu erfüllen, und gleichzeitig Rücklagen zu bilden.
- Das Geld reicht, um etwas zu sparen und mir auch hin und wieder etwas zu gönnen, aber nur in geringem Maße.
- Das Geld reicht, um mir noch etwas zu gönnen, aber nicht mehr zum Sparen.
- Das Geld reicht, um etwas zu sparen, aber Konsumwünsche bleiben offen.
- Mir verbleibt kein Geld mehr - weder zum Sparen noch zum Ausgeben.
- weiß nicht / keine Angabe



Frage 8: Wenn Sie noch einmal daran denken, wie viel Geld Ihnen alles in allem pro Monat – nach Abzug aller Kosten – zur freien Verfügung steht: Welche der folgenden Möglichkeiten trifft auf Sie am ehesten zu?

Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %; \*Hier fließen zusätzlich die Werte der Regionen Nord und Süd mit ein

Die beliebtesten Konsumwünsche sind derzeit „Dinge zum Verschönern der Wohnung“ (65%) sowie „Reisen und Ausflüge“ (65%). Im Vergleich zu 2012 nehmen fast alle Konsumwünsche anteilmäßig zu. Besonders hohen Zuwachs ggü. dem Vorjahr haben Restaurantbesuche (+10%-Pkt.).

### Beliebteste Konsumwünsche

		Δ Gesamtjahr 2012 in %-Pkt.
Etwas zum Verschönern der Wohnung	65	+6
Reisen oder Ausflüge	65	+4
Hobbys	62	+7
Kleidung oder Schuhe	62	+1
Restaurantbesuche	53	+10
Veranstaltungen, wie z.B. Kino oder Konzerte	52	+6
Technik, wie z.B. Handy, Laptop oder TV	36	+4
Sportartikel	20	-4
Schmuck	11	+1
Sonstiges	35	+4
Weiß nicht / keine Angabe	1	+/-0

Frage 11: Wenn Sie sich etwas gönnen, wofür geben Sie dann Ihr Geld am liebsten aus?

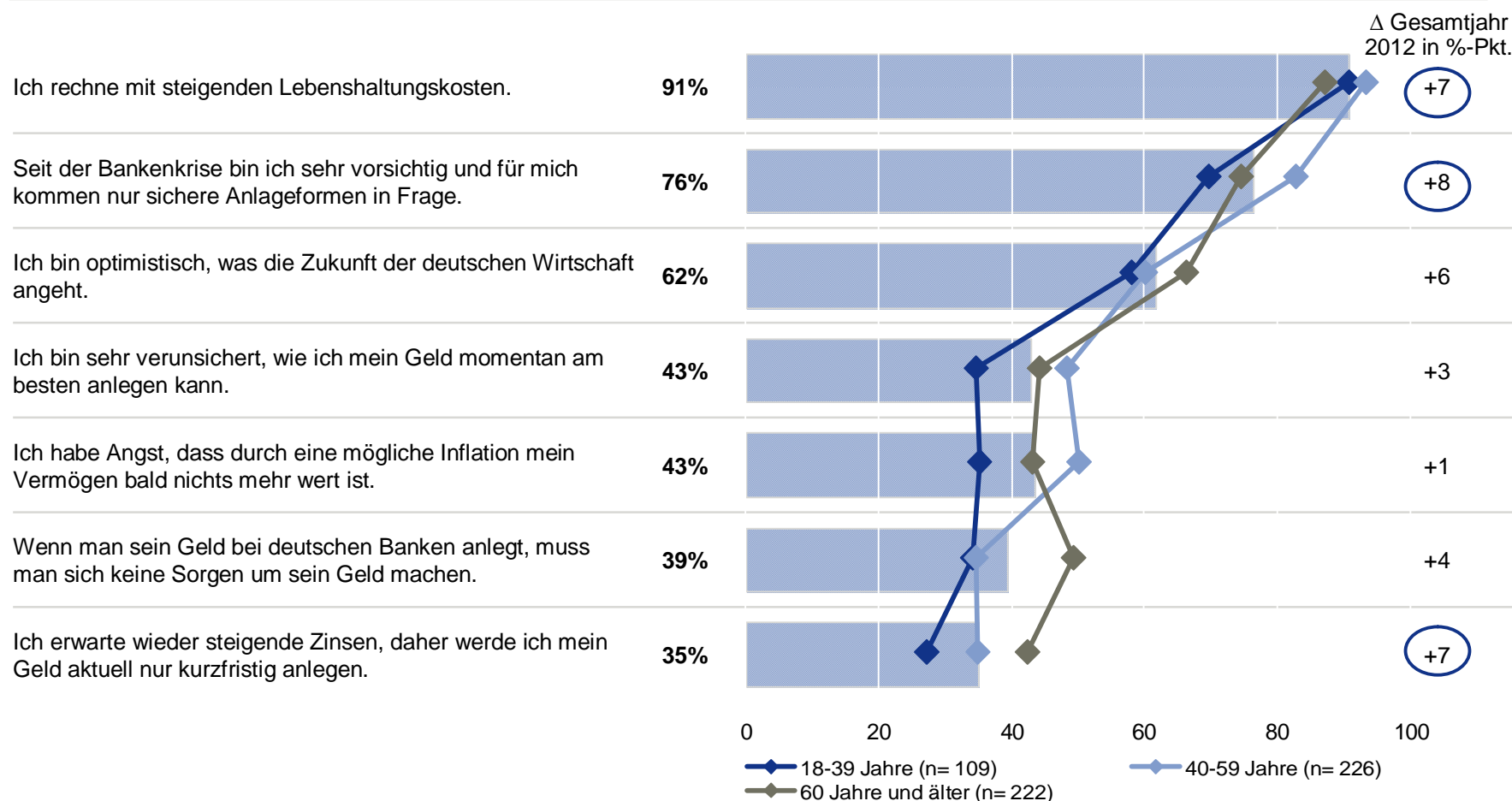
Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in % bzw. Abweichungen in %-Pkt.

16.07.2013© Copyright Allianz

Die Sorge vor steigenden Lebenshaltungskosten hat weiter zugenommen: 91% rechnen mit einem Anstieg. Auch die Bankenkrise ist noch nicht vergessen – für 76% kommen nur sichere Anlageformen in Frage. Jedoch erwartet gut ein Drittel der Finanzentscheider wieder steigende Zinsen.

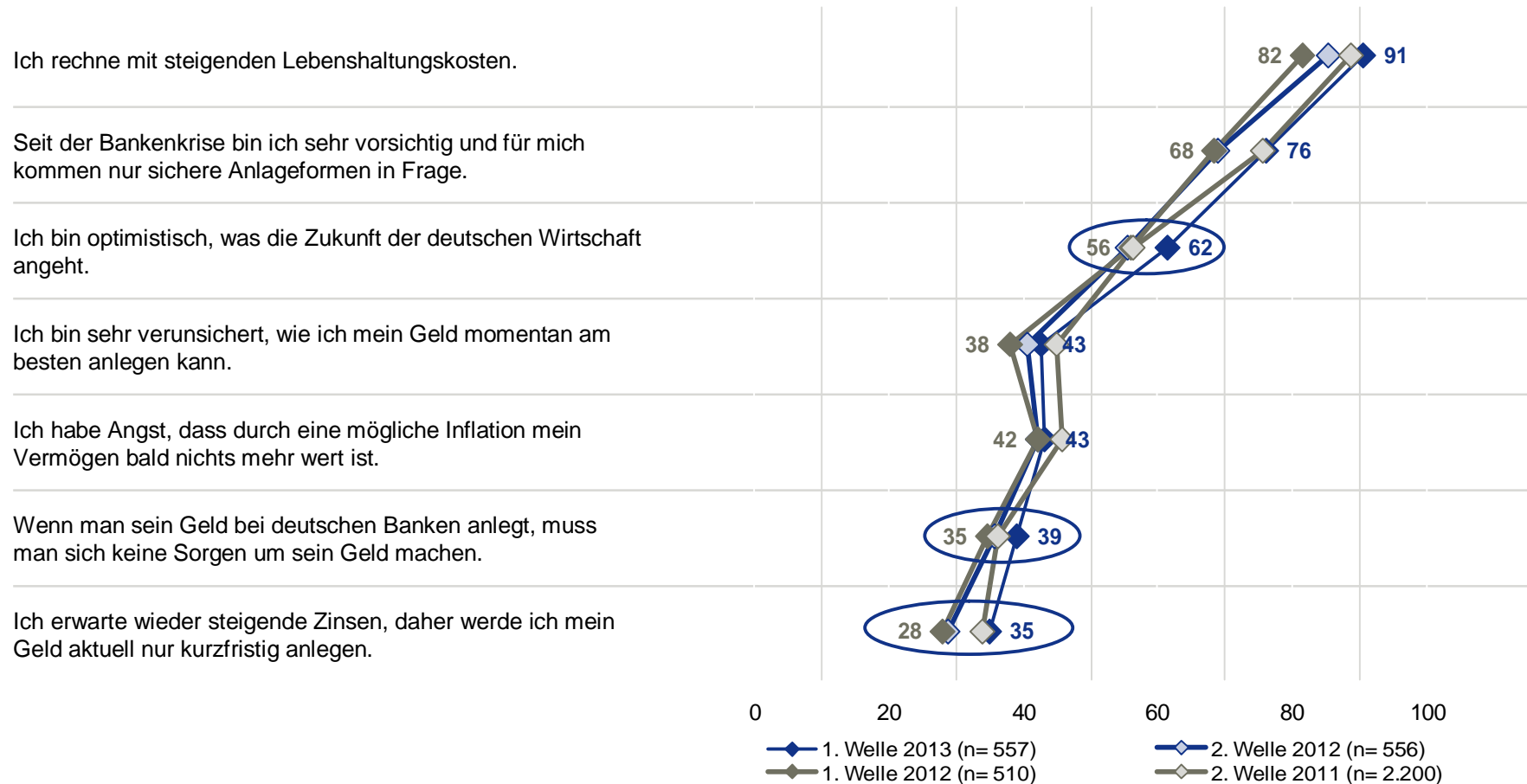
### Aussagen zum Thema Geld und Vermögen



Frage 12: Ich lese Ihnen einige Aussagen zum Thema Geld und Vermögen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, welche davon auf Sie persönlich zutreffen.  
 Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);  
 Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in % bzw. Abweichungen in %-Pkt.

Die Einstellungen der Befragten zu Geld und Vermögen hat sich trotz steigender Lebenshaltungskosten und der Wahl sicherer Anlageformen etwas entspannt. Dies zeigt sich in der optimistischeren Einschätzung der deutschen Wirtschaft, dem zunehmenden Vertrauen in die Banken und in der Erwartung steigender Zinsen.

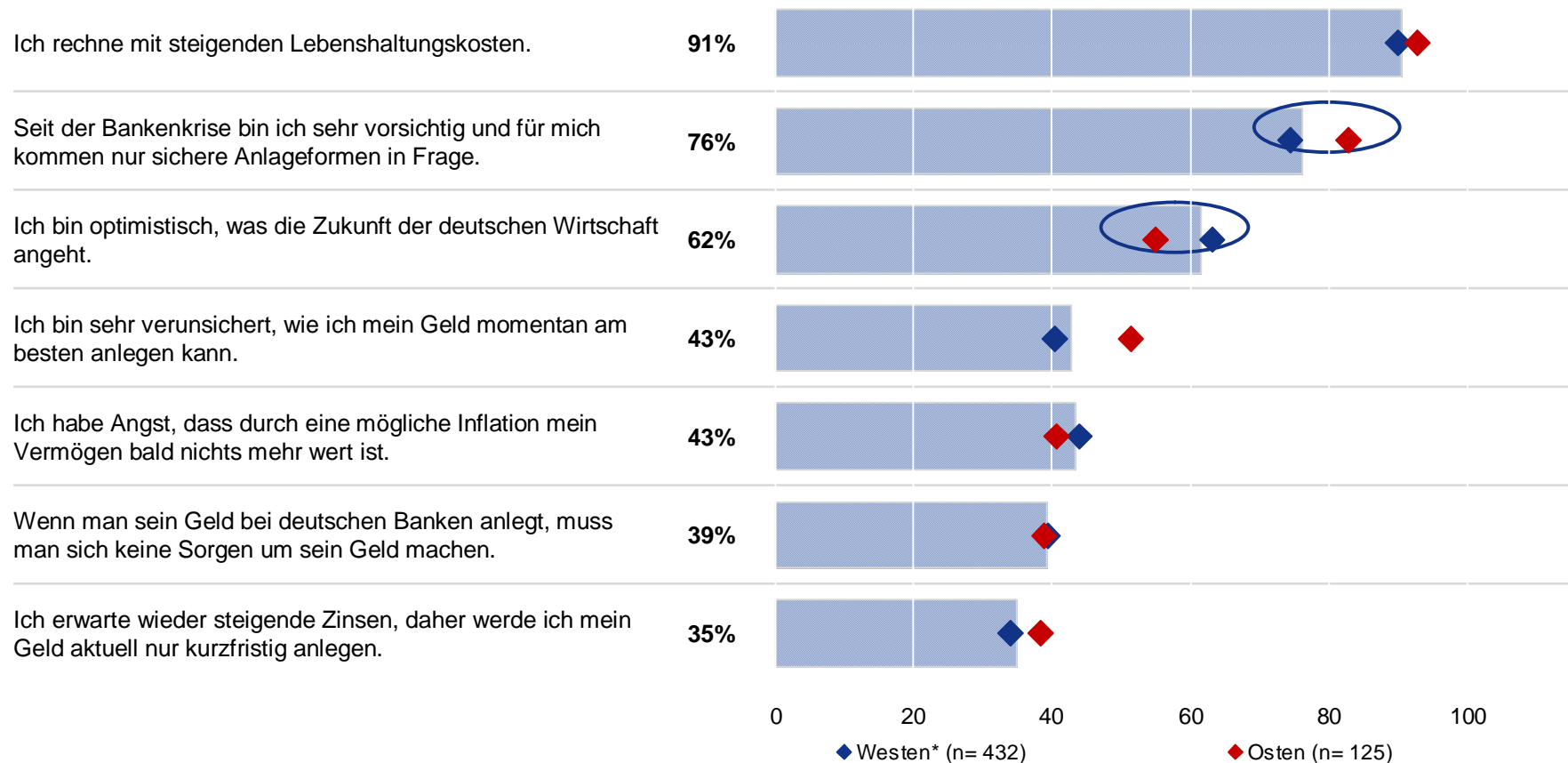
### Aussagen zum Thema Geld und Vermögen



Frage 12: Ich lese Ihnen einige Aussagen zum Thema Geld und Vermögen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, welche davon auf Sie persönlich zutreffen.  
 Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);  
 Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %

## Finanzentscheider im Westen Deutschlands schätzen die Zukunft der deutschen Wirtschaft optimistischer ein und sind etwas weniger fokussiert auf sichere Geldanlageformen als Finanzentscheider im Osten Deutschlands.

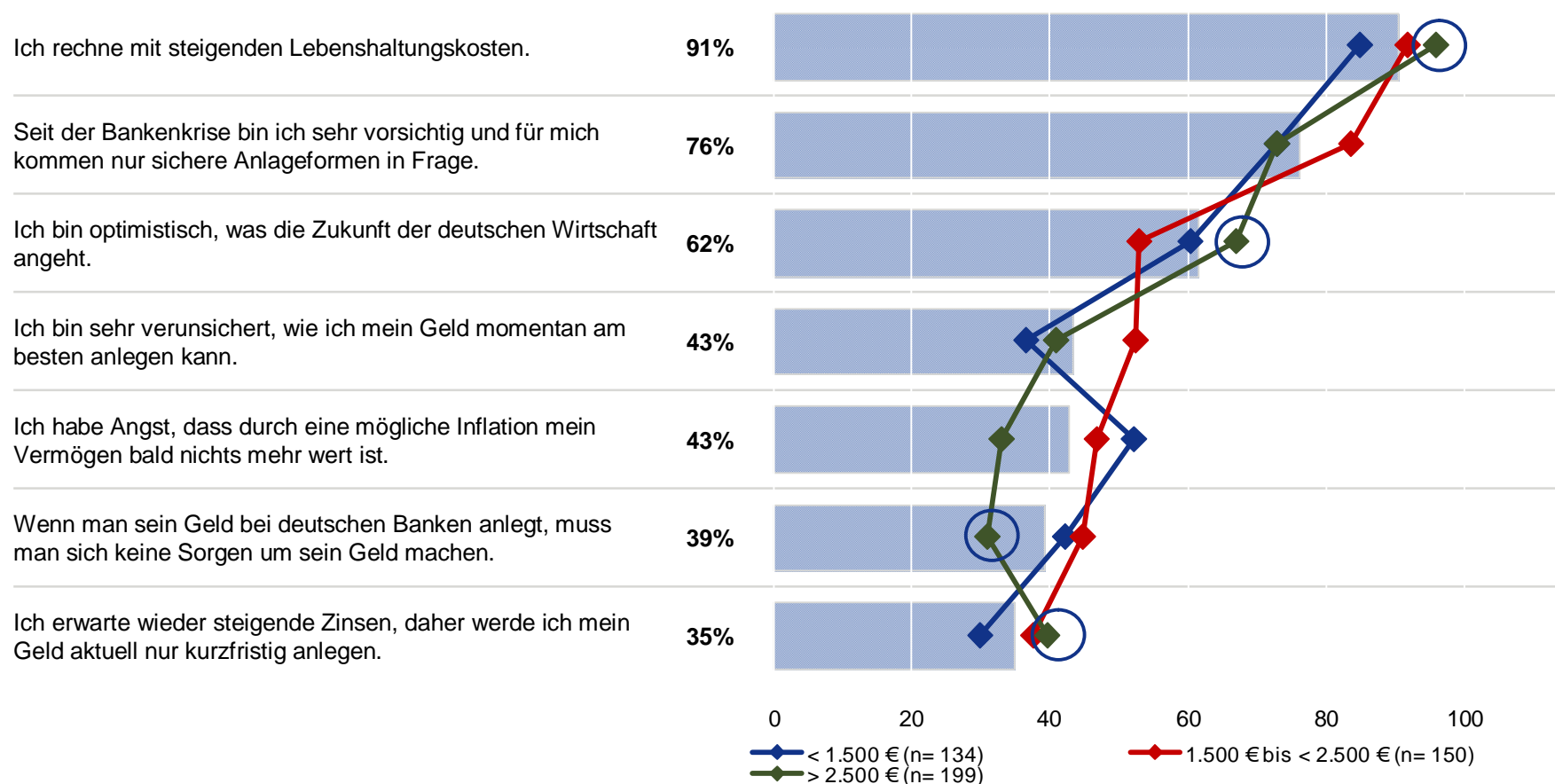
### Aussagen zum Thema Geld und Vermögen



Frage 12: Ich lese Ihnen im Folgenden einige Aussagen zum Thema Geld und Vermögen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, welche davon auf Sie persönlich zutreffen. Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);  
 Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %; \*Hier fließen zusätzlich die Werte der Regionen Nord und Süd mit ein  
 16.07.2013© Copyright Allianz

Personen mit einem HH-Nettoeinkommen über 2.500,- € schätzen die Zukunft der deutschen Wirtschaft optimistischer ein, rechnen aber auch stärker mit steigenden Lebenshaltungskosten. Zudem erwarten sie wieder steigende Zinsen und bringen den deutschen Banken ein höheres Vertrauen entgegen.

### Aussagen zum Thema Geld und Vermögen – nach Haushaltsnettoeinkommen



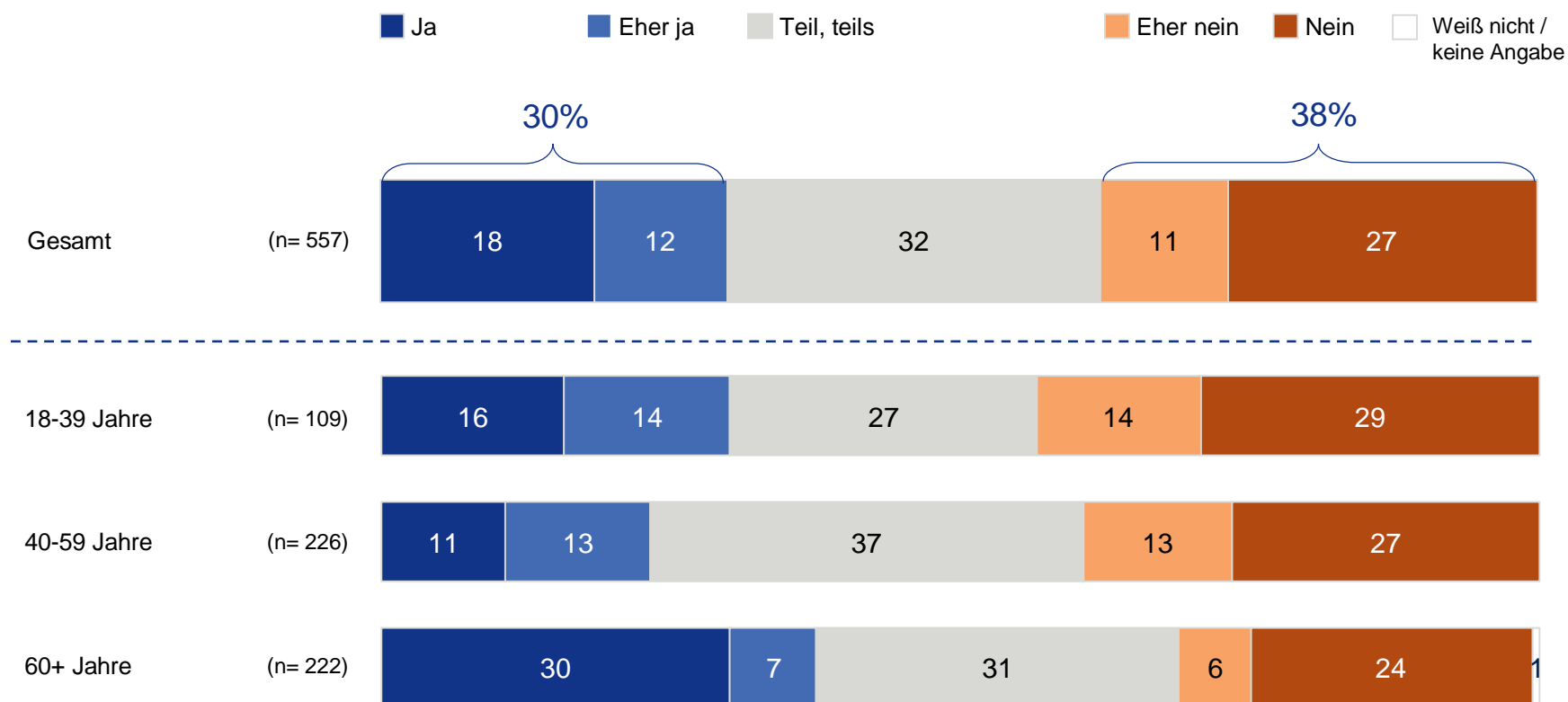
Frage 12: Ich lese Ihnen einige Aussagen zum Thema Geld und Vermögen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, welche davon auf Sie persönlich zutreffen.

Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %

Die Meinungen über den Euro gehen auseinander. 38% haben aktuell kein Vertrauen in die Stärke des Euro, 32% vertrauen zumindest teilweise in dessen Stärke. 30% der Finanzentscheider haben, trotz Schuldenkrise und öffentlicher Diskussionen, Vertrauen in die Stabilität des Euro.

### Vertrauen in den Euro

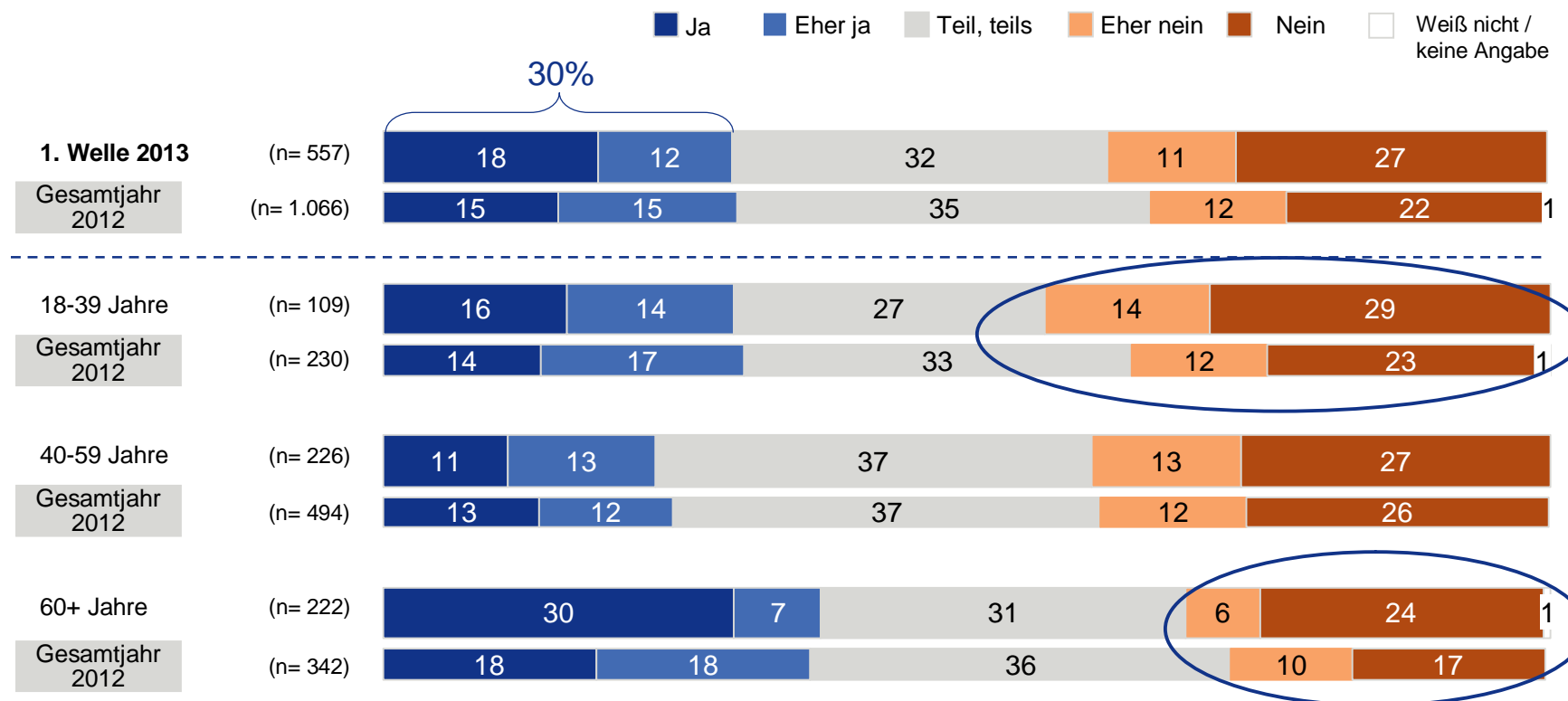


Frage 13: In der Öffentlichkeit wird in der letzten Zeit viel über die Stabilität des Euros und die Schuldenkrise in einigen europäischen Ländern gesprochen. Vertrauen Sie aktuell noch in die Stärke des Euros?  
 Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);  
 Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %



# Das Vertrauen in die Stabilität des Euro hat gegenüber dem Vorjahr gelitten, vor allem unter den jüngeren und älteren Finanzentscheidern.

## Vertrauen in den Euro\*



Frage 13: In der Öffentlichkeit wird in der letzten Zeit viel über die Stabilität des Euros und die Schuldenkrise in einigen europäischen Ländern gesprochen.

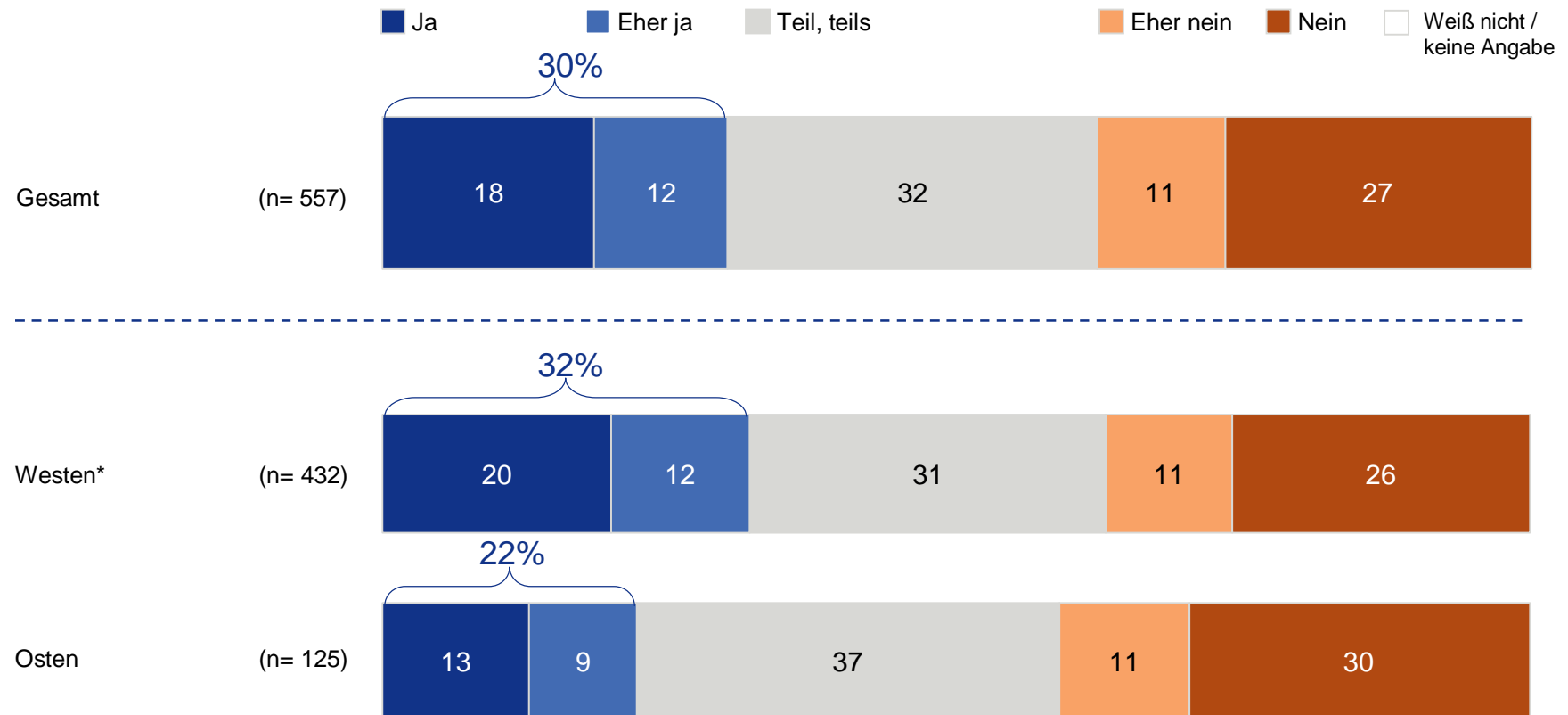
Vertrauen Sie aktuell noch in die Stärke des Euros?

Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %; \*Erhebung ab 2. Welle 2011

## Das Misstrauen gegenüber dem Euro zeigt sich vor allem im Osten.

### Vertrauen in den Euro



Frage 13: In der Öffentlichkeit wird in der letzten Zeit viel über die Stabilität des Euros und die Schuldenkrise in einigen europäischen Ländern gesprochen.

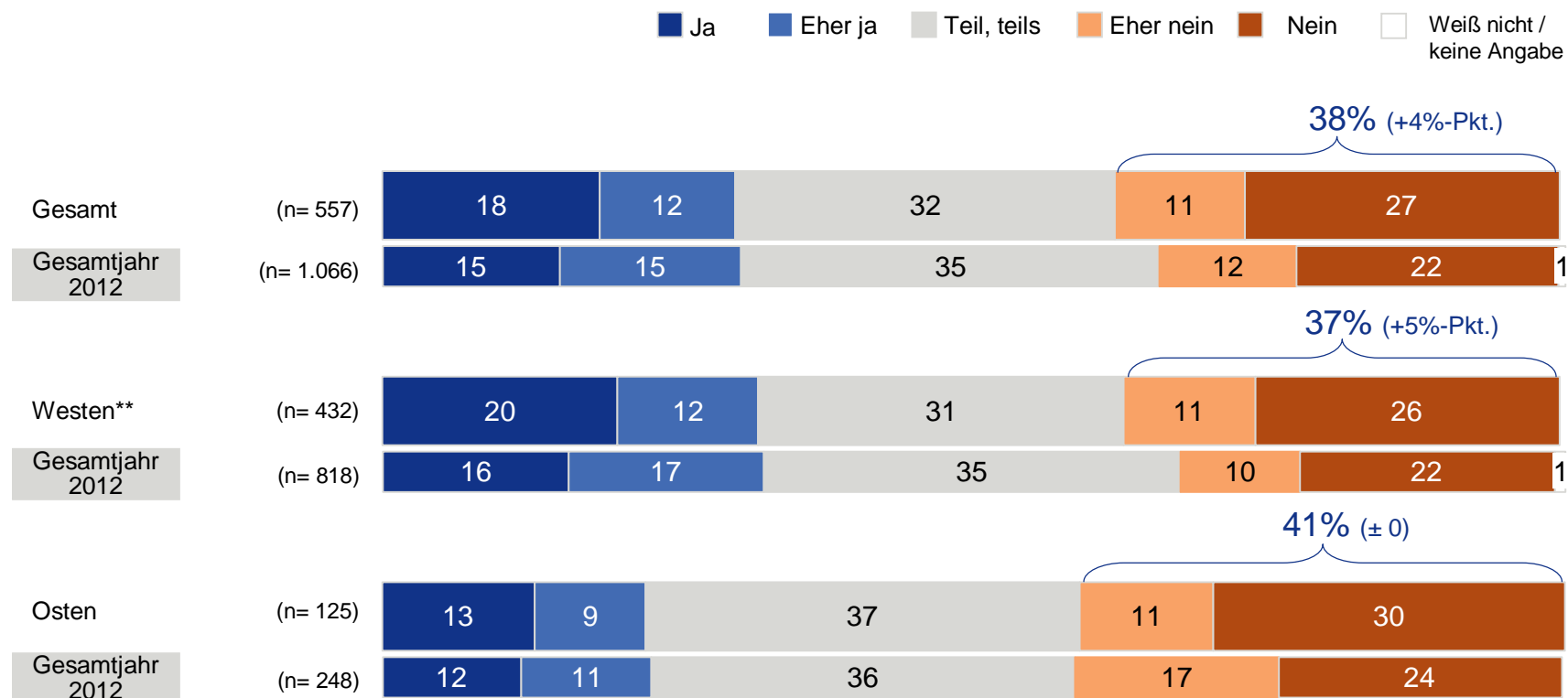
Vertrauen Sie aktuell noch in die Stärke des Euros?

Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %; \*Hier fließen zusätzlich die Werte der Regionen Nord und Süd mit ein

Unter den Finanzentscheidern im Westen Deutschlands ist die Gruppe derjenigen gewachsen, die nur ein geringes oder kein Vertrauen in die Stabilität des Euro haben.

### Vertrauen in den Euro\*

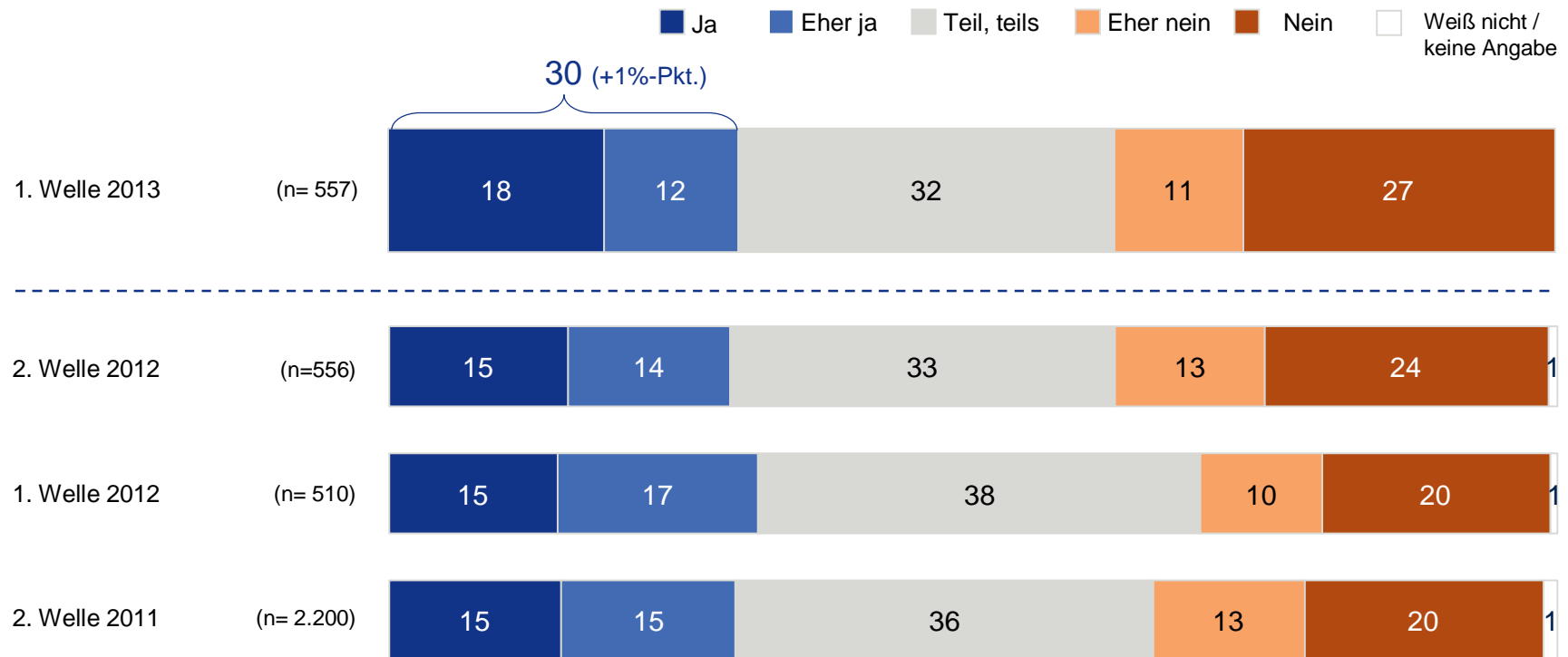


Frage 13: In der Öffentlichkeit wird in der letzten Zeit viel über die Stabilität des Euros und die Schuldenkrise in einigen europäiischen Ländern gesprochen. Vertrauen Sie aktuell noch in die Stärke des Euros?

Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557); Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %; \*Erhebung ab 2. Welle 2011; \*\*Hier fließen zusätzlich die Werte der Regionen Nord und Süd mit ein

# Das Vertrauen in den Euro ist bereits seit dem zweiten Halbjahr 2012 rückläufig.

## Vertrauen in den Euro



Frage 13: In der Öffentlichkeit wird in der letzten Zeit viel über die Stabilität des Euros und die Schuldenkrise in einigen europäischen Ländern gesprochen.

Vertrauen Sie aktuell noch in die Stärke des Euros?

Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557);

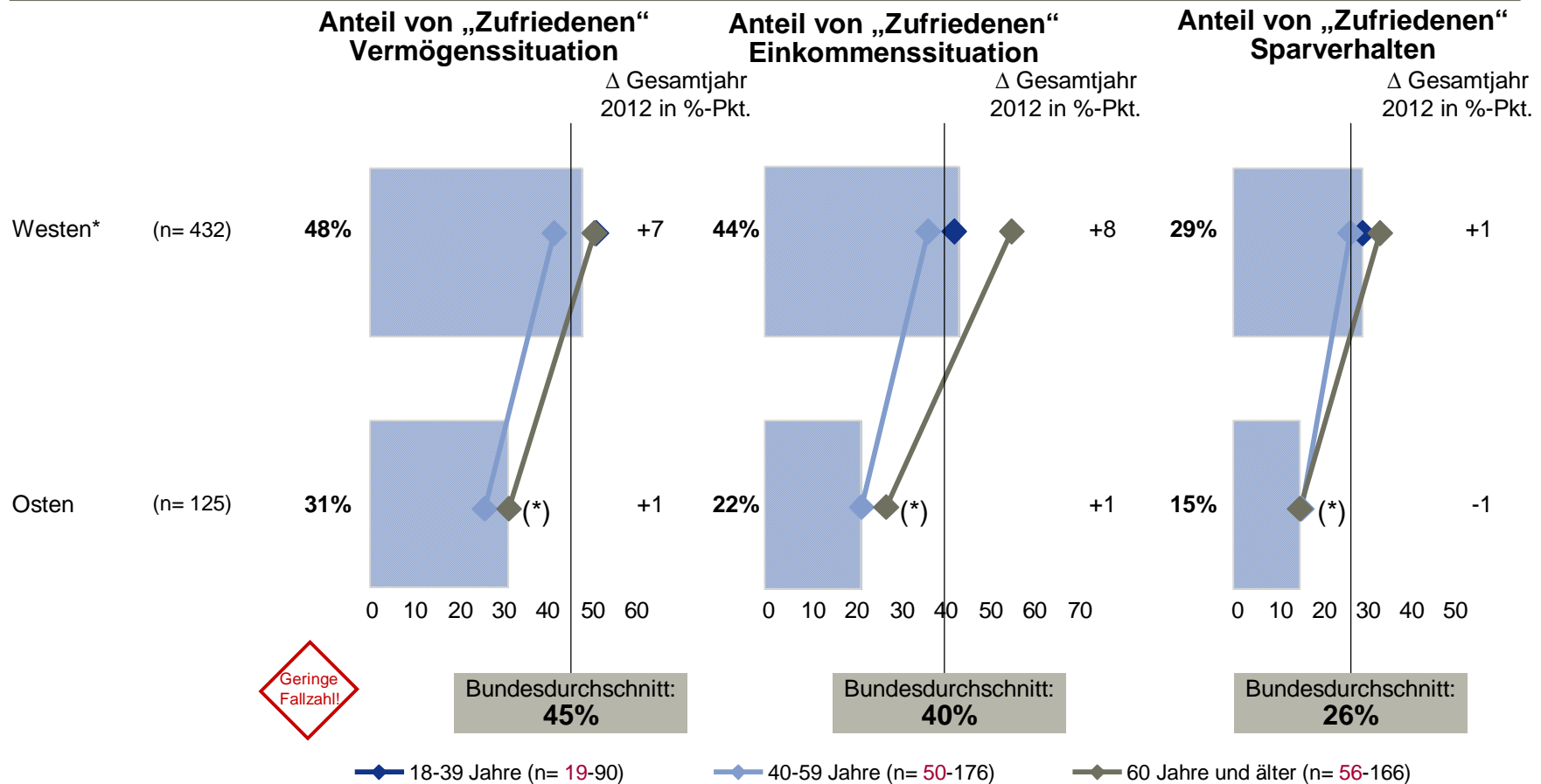
Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %

## BACK-UP

---

Im Westen wie auch im Osten ist die Generation 60+ die Altersgruppe, die mit ihrer Vermögens- und Einkommenssituation sowie ihrem Sparverhalten am zufriedensten ist. Jedoch liegt die Zufriedenheit im Osten generell deutlich unter dem Westen.

### Zufriedenheit

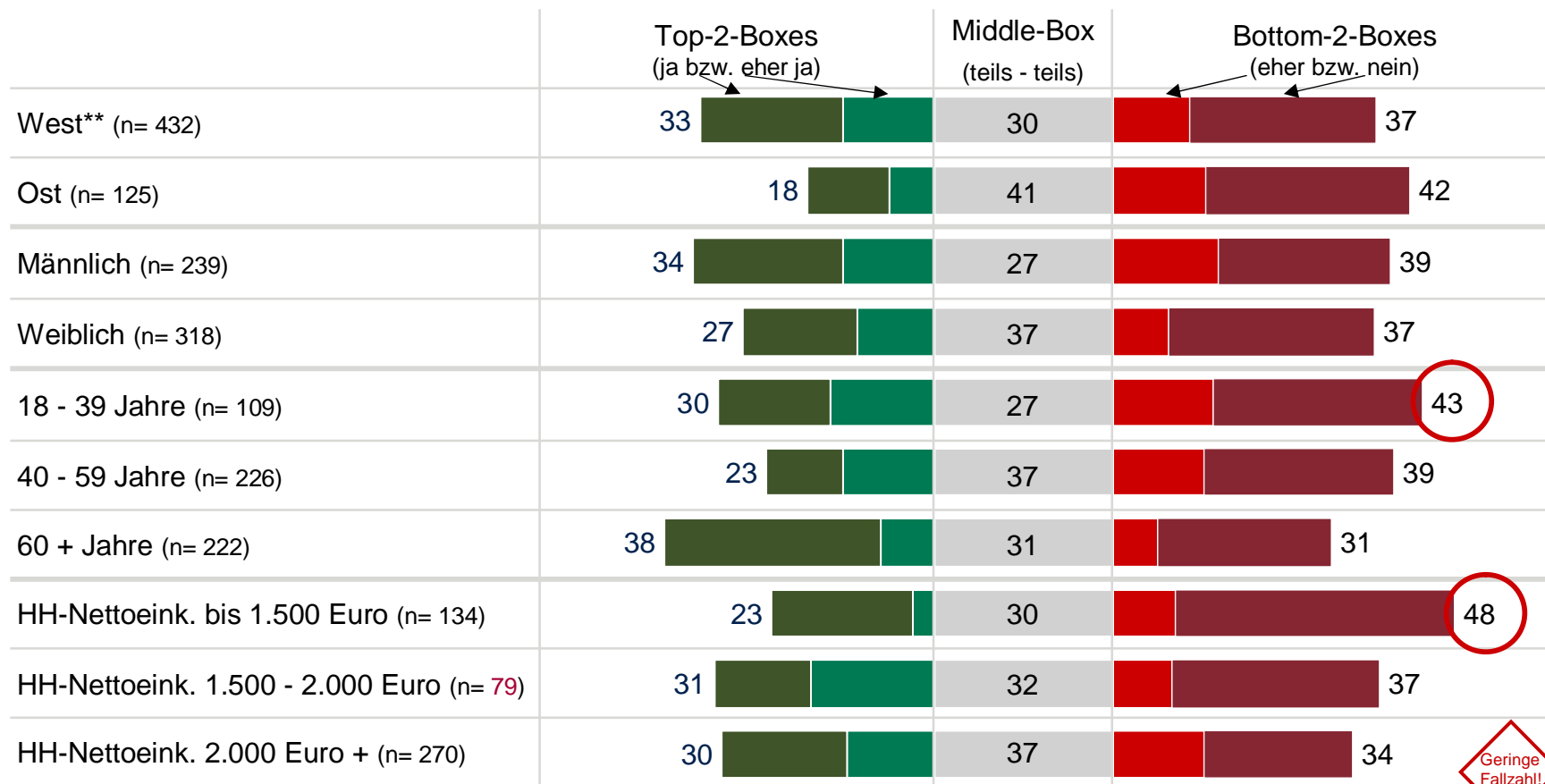


Geringe Fallzahl!

Frage 4: Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Vermögensverhältnissen? Frage 6: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Einkommenssituation? Frage 9: Wie zufrieden sind Sie damit, wie viel Sie derzeit tatsächlich sparen oder sparen können? Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren (n= 557); Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %; (\*) Kein Ausweis von Werten mit einer Fallzahl n≤30; \*Hier fließen zusätzlich die Werte der Regionen Nord und Süd mit ein

Am ausgeprägtesten ist das Misstrauen im Hinblick auf die Stärke des Euro bei einkommensschwachen und jungen Finanzentscheidern sowie bei Befragten im Osten Deutschlands.

### Vertrauen in den Euro nach Soziodemografie



Geringe Fallzahl!

Frage 13: In der Öffentlichkeit wird in der letzten Zeit viel über die Stabilität des Euros und die Schuldenkrise in einigen europäischen Ländern gesprochen.

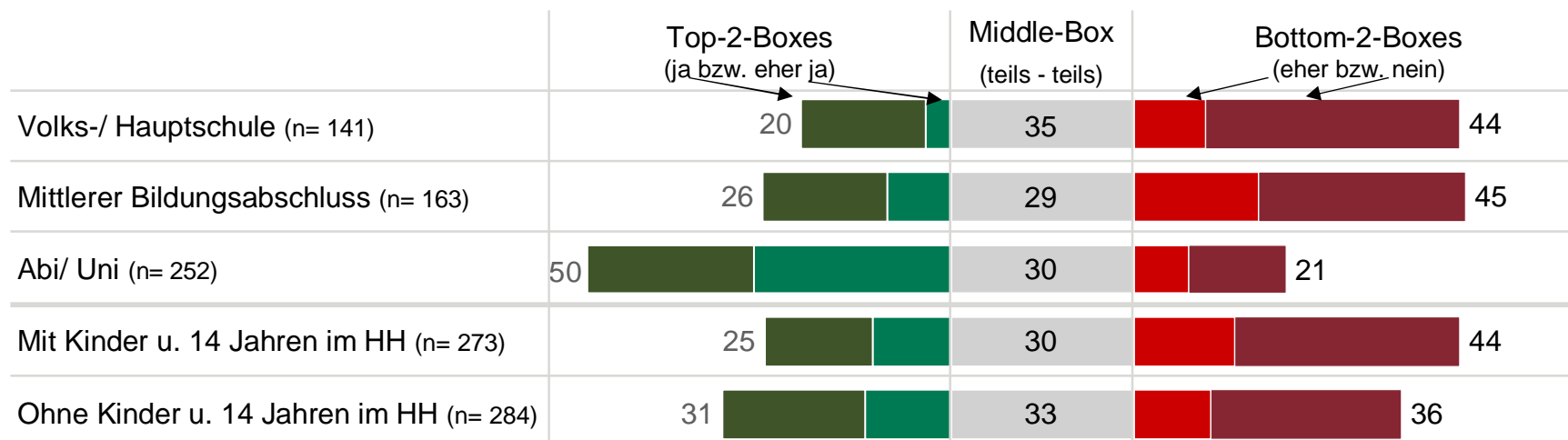
Vertrauen Sie aktuell noch in die Stärke des Euros?

Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren; Fehlende Werte zu 100%: weiß nicht/ keine Angabe

Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %; \*\*Hier fließen zusätzlich die Werte der Regionen Nord und Süd mit ein

Je höher der Bildungsgrad der Befragten ist, desto stärker ist das Vertrauen der Befragten in den Euro.

### Vertrauen in den Euro nach Soziodemografie



Frage 13: In der Öffentlichkeit wird in der letzten Zeit viel über die Stabilität des Euros und die Schuldenkrise in einigen europäischen Ländern gesprochen. Vertrauen Sie aktuell noch in die Stärke des Euros?  
 Grundgesamtheit: Entscheider oder Mitentscheider bei Finanzangelegenheiten ab 18 Jahren; Fehlende Werte zu 100%: weiß nicht/ keine Angabe  
 Quelle: Allianz Money Trends, 1. Welle, Juli 2013; Alle Angaben in %